

## Menschgeworden, um für uns zu sterben

Liebe Leserinnen und Leser, durch die vergangenen Monate begleitet mich eine besondere Darstellung: Sie sehen diese im Foto. Es ist zugleich eine weihnachtliche und eine österliche Anordnung: Im Vordergrund Josef, hinter Maria mit dem Jesuskind stehend, die rechte Hand schützend auf die Schultern Marias gelegt. Im Hintergrund der Korpus Christi, ohne Holzkreuz, die Arme weit ausgestreckt, und eine Osterkerze, tief heruntergebrannt aus dem vergangenen Jahr. Dieses Arrangement zeigt mir etwas von dem tiefen Geheimnis, das Weihnachten und Ostern für mich bedeutet. Es befindet sich in der Meditations-ecke meiner Wohnung.

Warum ist Jesus Mensch geworden? Damit er uns durch seinen Tod am Kreuz erlöst. Geburt und Tod gehören zusammen. In manchen Krippen findet sich das Kreuz, manchmal in einem sogenannten Herrgottswinkel. Manchmal erweckt dies einen (berechtigten?) Widerspruch. Für mich musste ER nicht sterben: das hab ich nicht gewollt.

Menschgeworden, um für mich zu sterben: hat Gott mich gefragt, ob Jesus für mich sterben soll? Was hätte ich gesagt, hätte Gott mich gefragt, ob er diesen Weg gehen soll? Wahrscheinlich hätte ich es weit von mir gewiesen: Gott, nicht diesen Weg, das soll Gott verhindern. Und da bin ich ganz bei Petrus, der dieses auch schon zu Jesus sagte, als ER sein Leiden ankündigte: Das soll Gott verhindern. Aber Jesus sagte: Du denkst das, was die Menschen wollen, nicht was Gott will (vgl. Mt 16,21-23 / Mk 8,31-33). Wie kann Gott das verlangen, dass einer für mich stirbt? Gott verlangt es nicht: Jesus geht diesen Weg ganz bewusst, freiwillig, nimmt für

uns den Tod auf sich, weil er jeden Menschen liebt – und ohne Gegenliebe zu erwarten oder schon zu wissen, dass alles gut gehen wird: dann wäre es berechnend gewesen.

Aber er hat ein tiefes Vertrauen in die Möglichkeiten seines Vaters: niemand kann tiefer fallen als in die Hände Gottes. Zugleich weiß er um die Angst, dass Gott scheinbar ganz weit weg ist: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“, schreit Jesus am Kreuz – aber auch: „Vater, in deine Hände lege ich mein Leben“.

Ostern feiern wir diese verschenkende Liebe Jesu – und die Antwort Gottes, des Vaters, der einem Toten neues Leben geben kann, ihn nicht im Reich des Todes lässt. Gott kann einem Toten göttliches Leben schenken. Daran haben wir Anteil durch die Taufe. In der Frühzeit der Kirche taufte man durch Untertauchen. Dass Schließen des Wassers über dem Täufling deutete die Kirche als Sterben mit Christus, das Auftauchen aus dem Wasser als mit Christus aufzuerstehen zum neuen Leben. So haben wir seit der

Taufe göttliches Leben in uns, sind wiedergeborene (vgl. Röm 6,3-5). Deshalb behält der Tod seinen radikalen Einschnitt in jedes Leben: so, wie wir es kennen, endet es – und da ist zugleich die Hoffnung auf ein Weiterleben bei Gott, ganz anders als zuvor, und doch nicht ganz losgelöst von dem, was früher war. Denn ich glaube daran, dass wir mit den Erfahrungen unseres Lebens heimkehren zu Gott. ER will uns nicht als Nummer, als eingeebnetes Wesen, sondern in unserer Individualität, mit allem, was uns hat so werden lassen, wie wir sind.

Fortsetzung auf S. 3



# Inhaltsverzeichnis

Menschgeworden, um für uns zu sterben . . . . .	1	Was lange wärt... . . . . .	18
Impressum . . . . .	2	Flandern . . . . .	18
Visitation 2018 durch Weihbischof Ansgar Puff . . . . .	3	Foto- & Malwettbewerb . . . . .	18
Elke Friedrich . . . . .	3	Vorstandsneuwahl . . . . .	19
Neujahrsempfang 2018 der Pfarreiengemeinschaft . . . . .	4	Besser sitzen in St. Matthäus . . . . .	19
Die Firmvorbereitung 2017 . . . . .	5	Seniorenwanderung . . . . .	19
Sternsingeraktion 2018. . . . .	6	Sozial- u. Caritasgruppe Alfter . . . . .	20
50 Jahre Pfarrgemeinderat . . . . .	7	Seniorentreff Alfter . . . . .	20
Aus den Pfarrausschüssen . . . . .	8	Adventsnachmittag . . . . .	20
Weihnachtsbaumkugel-Aktion 2017 . . . . .	9	Der ganz andere Seniorennachmittag . . . . .	20
Neu gewählter Pfarrgemeinderat hat Arbeit begonnen. . . . .	9	Karnevalsmesse in St. Matthäus . . . . .	21
Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter . . . . .	10	Seniorentreff Gielsdorf . . . . .	21
kfd Impekoven . . . . .	10	Chor St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven . . . . .	22
kfd Gielsdorf feiert 100jähriges Bestehen. . . . .	11	Chor und Orchester St. Matthäus, Alfter . . . . .	22
FrauenFrühstück . . . . .	12	Chor St. Lambertus, Witterschlick . . . . .	23
Internationaler Garten 2018. . . . .	12	Chor St. Cäcilia, Impekoven. . . . .	23
Abend des Lichtes in St Mariä Hilf . . . . .	12	Schützenbruderschaften . . . . .	24
Familien- & Kleinkindergottesdienste. . . . .	13	Das Anna-Kloster in Alfter . . . . .	25
Zukunftswerkstatt Jugend und Familie . . . . .	13	Erste Heilige Kommunion 2018 . . . . .	26
Schulgottesdienst in Alfter . . . . .	13	Erstkommunionkinderwochenende in Niedermühlen. . . . .	27
Familiensonntage 2018 in St. Matthäus . . . . .	14	Erstkommunion 2019 . . . . .	28
Messdiener im Impekovener Zug . . . . .	14	Berührung zulassen . . . . .	28
Klappern - Karwoche . . . . .	14	Kommunionjubiläen. . . . .	28
Messdieneraufnahme in den Mittelgemeinden. . . . .	14	Ev. Oster-Gottesdienste . . . . .	28
Anmeldecafe. . . . .	14	Ostermessen und -gottesdienste . . . . .	29
Jahresrückblick - Messdiener St. Matthäus. . . . .	15	Kirchenchronik. . . . .	30
Nie wieder Mahngebühren!. . . . .	16	Krankenkommunion . . . . .	30
Termine der Büchereien . . . . .	16	Krankennotruf - neue Handynummer! . . . . .	30
1888 - 2018: 130 Jahre . . . . .	17	Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter . . . . .	31
60 Jahre KöB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven. . . . .	17	Kinderseite . . . . .	32
KöB St. Mariä Hilf, Volmershoven . . . . .	17		

## Impressum

### Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

### Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**  
Dr. David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch,  
Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Peter Simon,  
Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)
- **Alfter:**  
Irene Urff, Marlies Gollnick,  
Dr. David Schölgens, Dieter Schubert
- **Mittelgemeinden:**  
Michael Wigger, Gudrun Marx
- **Witterschlick:**  
Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:**  
Dieter Viehmann, Karoline Gasteier,  
Irmgard Paßmann

### Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

### Gesamtauflage:

9020

### Druck:

Druckerei Martin Roesberg  
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html)

**Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief:  
15. April 2018**

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.  
[pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de](mailto:pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de)

---

## Fortsetzung des Leitartikels:

Der Tod ist nicht das letzte Wort: ER ist auferstanden: ER lebt. Daraus könnten wir Kraft und Vertrauen für unser eigenes Leben gewinnen. Bei allem was kommt, dürfen wir wissen: Bei Gott bin ich geborgen, kann letztlich nicht tiefer als in seine Hände fallen. Nicht Tod, Krankheit, Dunkelheit sind das letztlich Bestimmende für mein Leben, sondern sein Licht, sein Zuspruch, seine Liebe. Und daraus darf und kann ich leben: als ein erlöster Christ, als österlicher Mensch.

So ist das Arrangement in meiner Meditationsecke ein für mich immer neuer Hinweis auf das, was meinem Leben Orientierung geben kann. Ich wünsche Ihnen aus der Erfahrung von Ostern viel Kraft und Zuversicht für die Gestaltung Ihres Lebens.

Ihr Pastor  
Georg Theisen  
Text und Foto

## Elke Friedrich

### Engagementförderin

Was ist das eigentlich Engagementförderung? Was tut die denn da eigentlich?

Der eine oder andere von Ihnen hat mich vielleicht schon auf der Website, im Gottesdienst oder auf einer Feier gesehen. Viele von Ihnen verbinden mich noch rein mit meiner Arbeit für den Asylkompass. Mein Aufgabengebiet ist jedoch



mittlerweile umfangreicher und vielfältiger geworden und so bin ich seit dem 01.07.2017 in der Pfarreiengemeinschaft Alfter als Engagementförderin angestellt. Ich bin Ansprechpartnerin für alle, die sich in unserer Gemeinde engagieren oder die sich dafür interessieren, die Gemeinde mitzugestalten. Wenn Sie sich engagieren möchten, dann finden wir gemeinsam heraus, was Ihnen Freude bereitet, wo Ihre Stärken liegen. Welches Charisma haben Sie, welche Gabe hat Gott Ihnen mitgegeben? Wenn Sie bereits engagiert sind, dann unterstütze ich Sie oder ihre Gruppe zu den verschiedensten Themen. Sprechen Sie mich an, wenn Sie eine Fortbildung benötigen, aber auch wenn es Konflikte innerhalb der Gruppe gibt. Gemeinsam werden wir nach einer Lösung suchen. Sie haben eine neue Idee? Bei der Durchführung und Entwicklung neuer Projekte und Aktivitäten stehe ich Ihnen gerne zur Seite. Ich nehme an den Sitzungen der verschiedenen Gremien teil, um über unser Gemeindeleben informiert zu sein. Das Erzbistum Köln möchte mit dieser neu geschaffenen Stelle die Förderung einer Kultur der Wertschätzung und Anerkennung des Ehrenamtes in den Gemeinden stärken.

Ein weiterer Teil meines Aufgabengebietes besteht in der Unterstützung geflüchteter Menschen. Doch die Unterstützung, die wir Geflüchteten, im Rahmen des Asylkompasses anbieten, können alle Menschen der Gemeinde in Anspruch nehmen.

Mein Büro befindet sich in Witterschlick im Pfarrhaus, Hauptstrasse 239. Ich komme auch gerne zu Ihnen oder in Ihre Gruppe, wenn Sie mich einladen. Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen gemeinsam ein Stück Zukunft zu gestalten.

Elke Friederich  
Telefon: 0228/96499614  
E-Mail: elke.friedrich@pg-alfter.de  
Foto: David Schölgens

## Visitation 2018 durch Weihbischof Ansgar Puff

Von 11. bis 22. April 2018

Eine „Bischöfliche Visitation“ ist der in regelmäßigem Turnus stattfindende Pastoralbesuch eines Bischofs in jedem Seelsorgebereich. Für April 2018 hat Weihbischof Ansgar Puff seinen Besuch in unseren Gemeinden angekündigt. Die Visitation ist:

- kein Kontrollbesuch: Macht ihr auch alles richtig?
- keine „Belehrung“: Ich zeig euch mal, wie das geht!
- kein Beschäftigungsprogramm für den Weihbischof.

Sondern die Visitation ist ein gemeinsamer Blick auf

- die Vergangenheit: Wo finde ich Spuren Jesu Christi?
- die Gegenwart: wie ist die Situation der Menschen, der Pfarrei, der Mitarbeiter, des Pfarrers?
- die Zukunft: wo führt uns Christus hin?

Die Tage sind zum einen für Gespräche mit den pastoralen Mitarbeitern/innen sowie den hauptamtlichen Kräften vorgesehen. Zum anderen möchte unser Weihbischof Glaubensgespräche mit allen Ehrenamtlichen, den Eltern unserer Kita-Kinder und Jugendlichen führen. Er wird sich mit den Kindergartenleiterinnen, ReligionslehrerInnen ebenso wie mit den MessdienerleiterInnen und KatechetInnen treffen. Auch die MitarbeiterInnen der Flüchtlingsinitiative, der Caritas und des Seniorenzentrums werden mit ihm sprechen können.

Weitere Informationen über den genauen Ablauf der Visitation entnehmen Sie bitte zeitnah den Pfarrnachrichten sowie der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Alfter unter [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de).

Für den Seelsorgebereich Alfter  
Pfarrer Rainald M. Ollig, leitender Pfarrer

# Neujahrsempfang 2018 der Pfarreiengemeinschaft



schwindende Kirchenbesucher, ein zunehmendes Desinteresse an kirchlichen und religiösen Fragen und manche Erfahrungen von Frustration und Überlastung bei Engagierten bringen immer wieder Sorgen und Ängste zu Tage.

Um den Herausforderungen gut begegnen zu können, bedürfte es zum einen der Rückbesinnung auf den gemeinsamen Grund unseres Glaubens – Jesus Christus – und zum anderen die Bereitschaft, sich von einer reinen Erhaltungsmentalität, die nur das Bisherige bewahren will, zu lösen. Nur mit der Bereitschaft zu Veränderungen und Anpassungen könne zukünftig das Leben in den Gemeinden lebendig gestaltet werden.

Anlässlich des Neujahrsempfangs der Pfarreiengemeinschaft Alfter, am Sonntag, den 14. Januar 2018, fanden sich zahlreiche Mitglieder aller Gemeinde zur Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Lambertus, Witterschlick, zusammen. Als Zeichen der Zusammengehörigkeit gestalteten alle Chöre der Pfarreiengemeinschaft den Gottesdienst musikalisch.

Die Grundgedanken „Gemeinschaft und Gastfreundschaft“ spiegelten sich nicht nur in der Messfeier, sondern auch im anschließenden Empfang im katholischen Pfarrzentrum Witterschlick wider.

Bei Sekt und Suppe kamen die Gemeindemitglieder schnell ins Gespräch und lauschten dem unterhaltsamen Gesang des Kinderchores aus Oedekoven.

In seiner Neujahrsansprache schaute Pfarrer Rainald Ollig auf die besonderen Ereignisse in 2017 zurück: die Wahl des neuen PGR, die Besetzung der neuen Stelle „Engagementförderung“ mit Frau Friedrich, die gelungene Feier „950 Jahre Alfter“ und die geistreichen Firmfeiern mit Weihbischof Ansgar Puff, der die Pfarreiengemeinschaft im Frühjahr visitieren möchte - um einige wenige zu nennen.

Den Fokus legte Pfarrer Ollig jedoch auf den Ausblick auf Zukünftiges. Kritisch und nachdenklich stellte er die Frage, wie Gemeindeleben angesichts der kirchlichen und gesellschaftlichen Umbrüche gestaltet werden könne, denn

Alle Gläubigen der Gemeinde, sei es in den kirchlichen Gremien oder den verschiedenen Gruppen, sind eingeladen, sich im Sinne des Glaubens auf den Weg zu machen - so wird das Gemeindeleben - ebenso wie die Kirche selbst - immer mehr von Subsidiarität geprägt.

Zwei zentrale Gedanken konnte jeder Besucher vom Neujahrsempfang mitnehmen: zum einen die Frage: „Wo ist mein Platz in der Gemeinde und welche Fähigkeiten kann und will ich einbringen?“ und zum anderen die Zusage Gottes, dass er diesen Weg mit uns gehen wird.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen des Neujahrsempfangs beigetragen haben: den Chören und Organisten, den Mitgliedern des Pfarrausschusses Witterschlick und des PGR und allen, die mit Wort und Tat unterstützt haben.

Bernadette Molzberger (Pastoralteam)  
und Sylvia Rieks (PGR)  
Fotos: David Schölgens



# Die Firmvorbereitung 2017 – immer wieder mit kleinen Veränderungen



chen, um sich nachher wieder sportlich zu betätigen, um nur einige Workshops zu benennen. Auch unsere Gruppen hatten unterschiedliche Ansätze: eine Fotogruppe, die ein Fotobuch erstellte zu ihren Gedanken – Gott in der Natur begegnen; eine Pilgergruppe zu Fuß und per Rad; eine Gruppe, die sich mit verschiedenen Gottesdienstarten beschäftigte: „Mit Leib und Seele“; eine Gruppe, die einen „S-Bahn-Gottesdienst“ ausprobiert hat und eine kreative Gruppe, die das neue Hintergrundbild für die Krippe in der Kirche St. Lambertus gestaltet hat. Zu guter Letzt gab es noch eine Gruppe für diejenigen, die in einer der Gruppen keinen Platz gefunden oder andere Interessen hatten.

Wenn eine Firmvorbereitung genau gleich der vorherigen wäre, dann hätten wir irgendetwas falsch gemacht – so ist meine feste Überzeugung. Denn jede Firmvorbereitung hat andere KatechetInnen, die jeweils andere Ideen und Wünsche haben. Auch die Jugendlichen sind ja jedes Mal andere und ihre Interessen und Vorlieben sollen ja auch ihren Niederschlag im Programm finden. Am Samstag, dem 25. November fanden die beiden Firmfeiern in Witterschlick und Alfter statt. 69 Firmlinge verteilten sich auf die beiden Orte. Wieder hat „unser“ Weihbischof Ansgar Puff die Firmlinge und ihre Familien mit seiner Art Gottesdienst zu feiern und mit seiner Predigt begeistert. Ebenso haben die beiden Chöre, der Chor Grenzenlos in Alfter und der Jugendchor in Oedekoven, durch die aktive Mitgestaltung der Firmmessen zu einer nachdrücklichen Feier beigetragen. Die Firmlinge haben in der Vorbereitungszeit an einigen gemeinsame Veranstaltungen und darüber hinaus an einem Wochenende teilgenommen, sei es im Pfarrheim in Witterschlick, auf der Jugendburg in Neuerburg oder als Wochenendpilger auf dem Jakobsweg in der Gegend von Prüm.

Erstmalig fand im Mai an einem Samstag ein Treffen aller Firmlinge aus dem Rhein-Sieg-Kreis-linksrheinisch in Rheinbach statt – auch hier feierte Weihbischof Ansgar Puff mit uns die Heilige Messe, und vorher konnten die Jugendlichen „Mal eben kurz die Welt retten“ – zum Thema Eine-Welt in einen Glaubens-talk mit dem Weihbischof eintreten, durchgeführt von einem Referenten des Hilfswerkes MISEREOR, Glas-kreuze herstellen, bei Sport und Beten einzelne Bibelstellen bespre-

Seit Ende März sind wir schon wieder in der neuen Vorbereitungsrunde. „BeGEISTert leben“ soll auch das diesjährige Motto der Firmvorbereitung sein. Gruppenarbeit und Wochenenden sowie gemeinsame Treffen bilden auch in diesem Jahr die Bausteine zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. Es wird wieder einen Firntag in Rheinbach geben. Die Firmgottesdienste finden dann am Freitag, dem 30. November um 18:00 Uhr und am Sonntag, dem 02. Dezember um 17:00 Uhr statt. Die diesjährige Firmvorbereitung wird von vielen KatechetInnen getragen, sodass sich die Arbeit auf viele Schultern verteilt und somit die bzw. der Einzelne nicht mehr so viel Arbeit hat – ein Konzept, das im vergangenen Jahr schon aufgegangen ist.

Im Namen des alten und neuen KatechetInnenteams wünschen wir eine gute Vorbereitungszeit.

Diakon Martin Sander

Fotos: Gabi Haag



# Sternsingeraktion 2018

in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

„Wir kommen daher aus dem Morgenland“ und andere Lieder ertönten in den Straßen zu Beginn des neuen Jahres, denn in allen Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft waren Mädchen und Jungen sowie jugendliche und erwachsene Begleiter als Sternsinger unterwegs zu den Menschen. Unzählige Male brachten sie den Segen in die Häuser - „20\*C+M+B+18“, Christus Mansionem Benedicat, kann man an vielen Türen lesen - und sammelten Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt.



„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit“ lautete das Leitwort in diesem Jahr, unter dem die Sternsinger überall in Deutschland auf die Lebenssituation von arbeitenden Kindern aufmerksam machten. In weiten Teilen der Welt müssen Mädchen und Jungen unter oft unwürdigen, gefährlichen und gesundheitsschädlichen Bedingungen arbeiten. Alleine in Indien sind 60 Millionen Mädchen und Jungen davon betroffen.

Doch nicht nur Kinder im Beispielland Indien werden auch zukünftig durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland unterstützt. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen - Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden.

Und das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: **23.373,26 Euro** kamen bei der Sammlung in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter zusammen, die für benachteiligte Kinder in aller Welt bestimmt sind. Die Sammelbüchsen der Sternsinger waren ganz schön schwer am Ende des Tages, die Taschen mit den geschenkten Süßigkeiten als Dankeschön für die Sternsinger nicht minder, die Füße müde vom Laufen, aber die Gesichter zufrieden und stolz. „Es hat Spaß gemacht“ hörte ich von vielen Seiten. Ein großes Dankeschön gilt allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich engagiert haben - als Sternsinger oder durch tatkräftige Unterstützung im Hintergrund - und allen Menschen, die durch ihre Spende beigetragen haben, dass benachteiligte Kinder eine Zukunft haben.

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Fotos: Robert Rieks, Georg Theisen, Martin Sander



---

# 50 Jahre Pfarrgemeinderat

## Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter

Die Pfarrgemeinderäte wurden vor 50 Jahren erstmals gewählt. Viele Gemeindemitglieder haben sich seitdem im Pfarrgemeinderat, aber vor allem in seinen zahlreichen Ausschüssen und Gremien engagiert und zum Beispiel in Jugendarbeit, sozialen Aufgaben, für Mission, Entwicklung, Frieden, für Ehe und Familie, Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrbrief) gemeinsam für die Gemeinde und ihre Mitglieder eingesetzt. Mit dem 2. Vatikanischen Konzil und der Synode in Deutschland spürten viele Menschen einen Aufbruch. Sie wollten in der Kirche als Laien bei den Veränderungen mitbestimmen. Sie hatten gemerkt, dass nach dem Konzil bisher starre, als „gottgegeben“ empfundene Regeln schwächer wurden. Wie in Politik und Gesellschaft wollten sie selbst und durch gewählte Vertreter an zentralen Fragen mit den Priestern mitberaten und selbst in liturgischen und ethischen Fragen mitbestimmen. Nicht nur Bibel und Katechismus, sondern vor allem auch das Konzilsdokument „Pastoralkonstitution über die Kirche in der Welt von heute“ wurden intensiv studiert. Anfang 1968 veröffentlichte der Kölner Erzbischof Joseph Kardinal Frings die Satzung und die Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte (und ermöglichte über Katholikenausschüsse in den Dekanaten und den Diözesanrat auch die Vertretung bis in die Bistumsspitze).

In der Einführung zur Arbeitshilfe für die Pfarrgemeinderäte (1968) hieß es: „Der Pfarrgemeinderat hat es mit der Pfarrei zu tun. In jeder Pfarrei verwirklicht sich die Kirche. Die meisten Menschen begegnen der Kirche zuerst und vor allem in der Ortsgemeinde. ... Es bedarf des Rates, der Mitsorge und Mitarbeit der Gläubigen. ... Einige aber sollten aus der Gemeinde beauftragt und gewählt werden, um mit dem Pfarrer zusammen verantwortlich die Sorge für die Gemeinde zu tragen.“

Im März 1968 wurde in vielen Gemeinden des Erzbistums erstmals ein Teil der Pfarrgemeinderäte gewählt. Dem Pfarrgemeinderat gehörten der Pfarrer und gewählte, berufene und von den örtlichen kirchlichen Vereinen entsandte Mitglieder an. Oft wurden in Kirche, Verwaltung oder Schule erfahrene Mitglieder zu den ersten Vorsitzenden gewählt. Die Arbeit musste organisiert werden (Einladungen und Protokolle schreiben), Themen mussten ausgewählt werden, Grenzen galt es auszutesten – für die Mitglieder und die Gemeinden war vieles Neuland. In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden 1968 Pfarrgemeinderäte in Alfter, in Gielsdorf und in Witterschlick gewählt; in Oedekoven wurde der erste Pfarrgemeinderat 1974, in Volmershoven-Heidgen 1977 gewählt. Zunächst alle 3 Jahre, ab 1977 alle 4 Jahre wurde neugewählt. Die Wahlbeteiligung nahm wie der Kirchenbesuch seit 1968 kontinuierlich ab. Waren 1968 und 1971 in St. Matthäus noch rund 690 Wähler gezählt worden, so waren es 2017 im gesamten Seelsorgebereich nur noch rund 581 Wähler. Im Jahre 2009 wurden erstmals Pfarrgemeinderäte für die inzwischen gebildeten Seelsorgebereiche gewählt. In den Orten wurden stattdessen Pfarrausschüsse gewählt oder berufen.

In Alfter war Rektor Matthias Pesch der erste Vorsitzende, in Gielsdorf trat der erste Vorsitzende nach wenigen Monaten zugunsten von Dr. Otto Paleczek zurück. Rat und Unterstützung fanden die Pfarrgemeinderäte im regelmäßigen Erfahrungsaustausch im Dekanats-Katholikenausschuss und bei Seminaren, die von katholischen Bildungswerken, dem Diözesanrat oder der Thomas-Morus-Akademie angeboten wurden.

Die Pfarrbriefe der einzelnen Pfarreien und in ihrer Nachfolge der Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Alfter können heute mit den Protokollen als öffentliche Chronik der vielfältigen Arbeit gelesen werden. Viele Gemeindemitglieder haben im Laufe der 50 Jahre den Pfarrgemeinderäten angehört – allein in Gielsdorf waren es rund 100. Die Pfarrgemeinderäte haben viele Themen mit den verantwortlichen Pfarrern und Seelsorgern beraten, dabei häufig eine einvernehmliche Lösung gefunden – in einigen Fällen sind leider tiefgehende und langanhaltende Risse und Zerwürfnisse entstanden.

In diesen 50 Jahren haben sich die Bedingungen der seelsorglichen Arbeit und damit auch die Bedingungen des ehrenamtlichen Engagements stark verändert. Geblieben ist jedoch der grundlegende Auftrag, den die Pfarrgemeinderatsmitglieder mit allen Gemeindemitgliedern teilen:

*„Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm“ (1 Kor. 12,27). Christus ist das Haupt seiner Kirche ... Gott hat seinem Volk vielfältige Begabungen geschenkt. Für das Leben, den Aufbau und die Sendung der Kirche ist es wichtig, diese Begabungen zu erkennen, zu entfalten und in ihrer spezifischen Eigenart aufeinander zu beziehen. ... Auf diesem Hintergrund wurden im Anschluss an das II. Vatikanische Konzil seit 1968 auch im Erzbistum Köln Pfarrgemeinderäte zur Mitwirkung und Mitverantwortung am Heilsdienst und am Weltauftrag der Kirche eingerichtet. ... (Präambel PGR-Satzung)*

Den Mitgliedern, die viele Stunden für die Gemeinde eingebracht haben, ist herzlich zu danken. Die Aufgaben sind vielleicht andere geworden (Pfarrbriefe oder Pfarrfeste, Altentage, Abenteuerspielplatz und vieles mehr müssen nicht mehr „erfunden“ werden). Aber die Zusammenarbeit in der Seelsorge, in der Katechese, in Jugend- und Erwachsenenarbeit, in der Gestaltung von Gottesdienstordnungen, die Koordination von Pfarrgemeinderat und z.B. Familienzentren sind wichtiger denn je. Ich möchte „Zeitzeugen“ aus den Gemeinden einladen, in loser Folge über Aufgaben, Lösungen und Erfolge der Pfarrgemeinderats- und Sachausschussarbeit zu berichten. Ein starkes Erlebnis war für die Gielsdorfer Pfarrgemeinderatsmitglieder das zum 40-jährigen Jubiläum organisierte Treffen aller bis dahin fast 90 PGR-Mitglieder anlässlich des Pfarrfestes. Die diesjährigen Pfarrfeste sind eine gute Gelegenheit, sich wieder zu versammeln und die guten Erfahrungen auszutauschen. Warum nicht um 15:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen...

Peter Simon

---

# Aus den Pfarrausschüssen

## Buntgemischter Matthäusrat



Auch der Pfarrausschuss St. Matthäus Alfter (Matthäusrat) hat sich neu aufgestellt. Die vier für Alfter in den Pfarrgemeinderat gewählten PGR-Mitglieder gehören auch dem Matthäusrat an. Dies sind Frau Sylvia Rieks, die erneut die Bildungsarbeit übernimmt, sowie die Herren Carsten Falkenbach, Mathias Molzberger, Holger Scherer.

Da Kontinuität einerseits für eine solche Gremiumsarbeit unerlässlich ist, freuen sich die Mitglieder des Matthäusrates weiterhin auf die „alte“ und neue Vorsitzende, Frau Irene Urff. Sie wurde am 08.01.2018 in der konstituierenden Sitzung als solche wiedergewählt. Sie, die weiterhin auch die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt, Herr Holger Scherer, der den Arbeitskreis Feste und Begegnung leitet und Herr Dieter Schubert als Schriftführer übernehmen, nach entsprechender Wahl, die Vorstandarbeit im Matthäusrat.

Weitere versierte Mitglieder sind Frau Petra Flocke von der Gemeinschaft katholischer Frauen, Frau Bernadette Molzberger, unsere Pastoralreferentin, zuständig für die „Jungen Familien“, Frau Hildegard Scherer für den Arbeitskreis Liturgie und als Vertreterin im Ortsausschuss, Herr Hans-Gregor Kreisler von der Sozial- und Caritasgruppe, Herr Kurt Ark als Vertreter aus dem Kirchenvorstand und, nicht zu vergessen, unser Herr Pastor Rainald M. Ollig, ebenfalls als geborenes Mitglied und Vertreter des Pastoralteams.

Aber was wäre ein solches Gremium ohne die Neuen. So ist erstmalig neben Herrn Falkenbach auch Herr Klaus Lammertz dabei, der den Matthäusrat im Kirchenvorstand vertreten wird und als „Youngster“, Herr Tobias Scherer, als Vertreter der Messdiener.

Die konstituierende Sitzung hat gezeigt, dass mit diesem Team für die Arbeit vor Ort zu rechnen ist. Wir freuen uns auf die nächsten vier Jahre, in denen wir unsere Ideen, Arbeit und damit Zeit in unsere Pfarrei St. Matthäus stecken wollen. Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen allen und den Mitgliedern des neu gewählten sowie neu aufgestellten Pfarrgemeinderates unserer Pfarreiengemeinschaft. Freuen würden wir uns auch über Austausch und Begegnungen innerhalb dieser.

Haben Sie Anregungen, Wünsche oder auch konstruktive Kritik, dann sprechen Sie uns an.

Für den Matthäusrat  
Dieter Schubert

## Pfarrausschüsse St. Jakobus und St. Mariä Himmelfahrt mit St. Mariä Heimsuchung

In einer gemeinsamen Sitzung haben sich die Pfarrausschüsse für die Oedekoven und Impekoven und Gielsdorf konstituiert. Sie werden gemeinsam tagen und gemeinsam arbeiten. Am 8. Juli 2018 wird ein gemeinsames Pfarrfest am Pfarrheim in Oedekoven stattfinden.

Bisher wurden folgende Mitglieder berufen. Aus Oedekoven und Impekoven: Andreas Kandula, Jan Klencz, Christian Lanzrath, Erika Mager, Michael Thormälen, Michael Wigger sowie als Vertreter der KLJB Oliver Cieslawski und Severin Wigger; aus Gielsdorf: Lothar Nießen, Helmut Ohlert, Annemarie Simon, Peter Simon. Pastor Georg Theisen ist als Vertreter des Seelsorgeteams Mitglied der beiden Pfarrausschüsse. Weitere Mitglieder sollen berufen werden.

Für den Pfarrausschuss  
Peter Simon

## Pfarrausschuss St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Gleichzeitig mit der letzten PGR-Wahl im November 2017 wurden auch die Mitglieder für den Pfarrausschuss von St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen, berufen. Dem Pfarrausschuss gehören daher folgende Mitglieder an:

- Jana Adolphi, Arbeitskreis Erstkommunionvorbereitung und berufenes Mitglied aus dem PGR
- Andrea Frei, Arbeitskreis Mission, Frieden und Entwicklung und Vertreter für den Kirchenvorstand
- Anja Lazar, Arbeitskreis Familienmesskreis
- Martha Linck, Arbeitskreis Messdiener
- Rita Reitz-Burbach, Arbeitskreis KFD
- Sibylle Tiggemann, Arbeitskreis Caritas und Arbeitskreis Liturgie
- Irmgard Paßmann, Pfarrausschuss-Vorsitzende
- Schwester Clara Maria, Mitglied des Pastoralteams
- Interessierte können jederzeit in einem der genannten Arbeitskreise mitarbeiten und sind herzlich willkommen.

Für den Pfarrausschuss  
Irmgard Passmann

## Witterschlick hat gewählt

Neben dem PGR wurde in Witterschlick auch der neue Pfarrausschuss gewählt. Er besteht nun aus sechs Mitgliedern und hat sich damit um die Hälfte verkleinert. Da aber der Arbeitsumfang nicht kleiner geworden ist, muss nun überlegt werden, wie liebgelebte Traditionen und ein lebendiges Gemeindeleben aufrecht erhalten werden können. Dabei sind wir auf Mithilfe in der Gemeinde angewiesen und freuen uns, wenn wir für einzelne Aktionen Ihre Unterstützung erhalten. So haben sich z. B. drei Frau-

en gemeldet, die das Kochen beim Fischessen übernehmen und uns damit entlasten bzw. diese gemeinsame Feier am Karnevalsdienstag erst ermöglichen. Jeder ist herzlich zu den Sitzungen des Pfarrausschusses eingeladen und kann sich dort über die Arbeit informieren.

Der Pfarrausschuss besteht nun aus:

- Dagmar Schmälter als Vorsitzende
- Elisabeth Liesenfeld als stellvertretende Vorsitzende
- Annamaria Mayntz als Kassiererin
- Ausschuss Feste:  
Matthias Curtius und Elisabeth Liesenfeld
- Liturgieausschuss: Matthias Curtius
- Ausschuss Jugend/Familie und Ökumene:  
Martina von Andrian und Martin Zielinski
- Ausschuss Frieden, Mission und Entwicklung:  
Dagmar Schmälter

Für den Pfarrausschuss  
Dagmar Schmälter

## Weihnachtsbaumkugel- Aktion 2017

Auch in diesem Jahr können wir auf eine gelungene und ertragreiche Weihnachtsbaumkugel-Aktion zurückblicken. Durch den „Verkauf“ der Weihnachtsbaumkugeln und den Plätzchenverkauf in den Mittelgemeinden wurde ein Erlös von 3.590 € erzielt und konnte mittlerweile an den Verein „Lebensbrunnen für Afrika e.V.“ weitergeleitet werden. Allen, die durch ihre Spendenbereitschaft oder durch ihre Mitarbeit bei der Durchführung der Aktion zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben, sei auch im Namen von „Lebensbrunnen für Afrika e.V.“ ein herzliches Dankeschön gesagt.



Neben der Sicherung einer medizinischen Grundversorgung wird der Erlös der Weihnachtsbaumkugel-Aktion dazu verwendet, die Bildungsmöglichkeiten der Kinder in Kashitu/Sambia zu verbessern und sie mit einer regelmäßigen Mahlzeit zu versorgen.

Im März wird eine kleine Delegation des Vereins auf eigene Kosten nach Kashitu reisen, um die Fortschritte ihrer Projekte zu begutachten und die korrekte Verwendung der Spendengelder zu kontrollieren. Unter anderem wird die Delegation ein Schreiner begleiten, der die jungen Menschen vor Ort dazu einleiten soll, die benötigten Schulmöbel zu bauen. Das ist meines Erachtens wirklich Hilfe zur Selbsthilfe.

Holger Scherer

PGR-Sachausschuss Mission, Entwicklung und Frieden

## Neu gewählter Pfarrgemeinderat hat Arbeit begonnen



v.l.n.r.: Carsten Falkenbach, Mathias Molzberger, Diakon Martin Sander, Patroalref. Bernadette Molzberger, Sylvia Rieks, Pfr. Georg Theisen, Dagmar Schmälter (PA Witterschlick), Jan Klencz, Jana Adolphi, Martina von Andrian, Sr. Clara Maria, Irene Urff (Matthäusrat), Pfr. Rainald Ollig, Holger Scherer, Peter Simon, Dr. Martin Zielinski

In der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderats (PGR) der Pfarreiengemeinschaft Alfter am 29.11.2017 wurde ein Vorstand bestimmt, dem Christian Lanzrath, Mathias Molzberger, Martina von Andrian und Dr. Martin Zielinski angehören. Der Vorstand wird insbesondere die Sitzungen vorbereiten und den PGR vertreten. Die Mitglieder der Pfarrausschüsse der einzelnen Pfarreien wurden berufen. In Witterschlick waren die Mitglieder direkt gewählt worden. Für den 24.02.2018 wurde eine Klausurtagung geplant, um das gemeinsame Arbeiten zu beginnen und vor allem um Wünsche und Ziele für diese Wahlperiode zu bestimmen. Konkret sollen für die wichtigsten Aufgaben wieder Sachausschüsse gebildet werden, in denen wenigstens ein Pfarrgemeinderatsmitglied, je ein Vertreter aus den Pfarrausschüssen und interessierte Gemeindemitglieder vertreten sein sollen. Darüber wird in der nächsten Ausgabe berichtet werden.

Jana Adolphi (St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen) wurde in der zweiten Sitzung des PGR am 31.01.2018 auf Vorschlag der gewählten Mitglieder von Pfarrer Ollig als Mitglied in den PGR berufen. Damit sind alle Gemeinden mit wenigstens einem Mitglied vertreten. Mitglieder des PGR sind in alphabetischer Reihenfolge:

Jana Adolphi, Carsten Falkenbach, Jan Klencz, Christian Lanzrath, Mathias Molzberger, Pfr. Rainald Ollig (Seelsorgeteam), Sylvia Rieks, Diakon Martin Sander (Seelsorgeteam), Holger Scherer, Peter Simon, Pfr. Georg Theisen (Seelsorgeteam), Martina von Andrian, Dr. Martin Zielinski

Die Sitzungen des Pfarrgemeinderats sind laut Satzung öffentlich (bis auf die wenigen Punkte, in denen Personalfragen behandelt werden). Daher werden insbesondere die Vorsitzenden der Pfarrausschüsse und die Vorsitzenden der Sachausschüsse zu den Sitzungen eingeladen.

Peter Simon

# Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter



Am 15.11.2017 entführte uns die Autorin Anja Eichbaum in ihre Romanwelt nach Norderney. Sie stellte uns die sehr unterschiedlichen Hauptpersonen ihres Kriminalromans Inselcocktail im Rahmen einer spannenden Lesung im Haus der Geschichte vor. Diese Autorenlesung hat mich so in den Bann gezogen, dass ich innerhalb weniger Tage den Roman „verschlungen“ habe.

Mütterkaffee 06.12.2017: Nach dem Jahresrückblick verabschiedeten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Gerti Raaf, Mitglied des Vorstandsteams, Akteurin auf und hinter der Bühne, unsere Schriftführerin: „Liebe Gerti Raaf, auch auf diesem Wege noch einmal unseren allerherzlichsten und besten Dank für all deine Jahre Zeit, Engagement und Ehrenamt bei und für uns.“ Dann besuchte uns, eingeläutet von einem niedlichen gesanglichen Auftritt der Kitakinder an der Anna Schule, der Nikolaus. Zum Ausklang des Weihnachtsteils und der 950 Jahrfeier haben wir gemeinsam das Alfterlied gesungen. Nach der Pause starteten wir mit einem Lied von Brings. Über das Standesamt lernten wir, dass längst nicht jede Ehe auch mit der angemeldeten Braut geschlossen wird und dass chinesisches Essen ganz „szön szaaaf“ ist. Herzlich konnten wir lachen, als es um die Eieraufteilungsrechnung in der Altenwohngruppe ging und wir erfuhren, was man so alles in Alfter während eines Gewitters beichtet. Das Stück „Die Gerichtsverhandlung“ brachte uns die Lachtränen in die Augen und die Ohren schlackerten uns bei all den Schimpfwörtern op Kölsch. Das Finale wurde gekrönt von einer bunten Platte, in der die Kuchenstücke tanzten - Finale aber bitte mit Sahne!

Allerherzlichsten Dank auch allen Akteuren auf und hinter der Bühne und ganz besonders allen, die die Veranstaltung besucht und insbesondere den Basar (Reinerlös + Spendensparschwein von €2.367) so fleißig unterstützt haben.

## Veranstaltungshinweise

Am **5., 7. und 13.05.2018** sammeln wir für den **Maialtar**. Unsere **Maiandacht** findet am **7. Mai 2018** um 18 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Herzliche Einladung an alle (auch an die Männer) zum Vortrag: „**50 Jahre Bäuerin**“ am **16. Mai 2018** um 19h im Alfterer Haus der Geschichte.

Auf vielfachen Wunsch geht am **6. Juli 2018** unser Jahresausflug (**Müttertour**) nach Maastricht.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen allen der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der GkF.

Petra Flocke



## kfd Impekoven

Die Katholische Frauengemeinschaft Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven besuchte am 16.1.2018 die Ausstellung "Bestandsaufnahme GURLITT" in der Bundeskunsthalle in Bonn. Für 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war der Besuch sehr beeindruckend.

Frau Raffauf-Schäfer führte uns durch die Geschichte des NS-Kunstraubs und hat uns die Folgen näher gebracht. Die Ausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl an Kunstwerken, die - von Dürer bis Monet, von Bruegel bis Beckmann - ein breites Spektrum der Kunstgeschichte abbilden und die jahrzehntelang dem Blick der Öffentlichkeit entzogen waren. Indem die Herkunft jedes Kunstwerks thematisiert wurde, eröffnete sie auch einen spannenden Blick in die Geschichte der Objekte.

Nachdenklich, aber bereichert, klang dieser Abend mit einem gemeinsamen Essen aus.

Bildungsexkursionen sollen künftig weiter erfolgen.

Am 17. Februar 2018 fand in der Mehrzweckhalle das „Traditionelle Heringsessen“ statt. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfreuten sich nach der Abendmesse zum 1. Fastensonntag des Genusses feinsten Sahneherings mit Pellkartoffeln. Schon seit 1995 findet dieses Heringsessen in Impekoven statt und ist somit zu einem festen Bestandteil in unserer Kirchengemeinde und darüberhinaus geworden.

## 30. April 2018

### „Maiansingen wie anno dazumal“

auf dem Dorfplatz in Impekoven oder an der Kirche ab 18:00 Uhr.

Für Speisen und Getränke wird gesorgt. Alle sind herzlich eingeladen. Zeigen Sie durch Ihre Anwesenheit, dass es Sie freut, in alter Weise den Mai anzusingen. Der Abend wird durch die kfd und den Kirchenchor mit Helferinnen und Helfern aus der Dorfgemeinschaft vorbereitet und gestaltet.

## 2. Mai 2018 Traditionelle Maiandacht am Klausenhäuschen Witterschlick

14:00 Uhr Start der Impekovener Frauen an der Kirche in Impekoven. Dort treffen wir die Frauen aus Gielsdorf und Alfter, die sich um 13:30 Uhr am Wasserturm in Gielsdorf versammeln, und pilgern gemeinsam durch unsere schöne Natur an den Bildstöcken vorbei zum Klausenhäuschen. Beginn und Eröffnung der Maiandacht ist um 15:00 Uhr.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Schützenhaus in Nettekoven. Dafür bitten wir um **Kuchenspenden**. Sie können zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr im Schützenhaus am 2. Mai 2018 abgegeben werden. Wer einen Kuchen spenden möchte, teile dies mir bitte vorher mit: Tel. 64 46 80 oder ilse.niemeyer@web.de

Ilse Niemeyer



## kfd Gielsdorf feiert 100jähriges Bestehen

Ob die Leiden des Ersten Weltkrieges und damit die besondere Belastung der Frauen in den Dörfern für die Gründung der kfd 1918 wesentlicher Grund war, ist in den Gielsdorfer Unterlagen nicht überliefert. Nachdem am 5. Februar 1918 in Köln der Diözesanverband der katholischen Frauen gegründet worden war, entstand bereits am 12. April 1918 noch vor der Erhebung zur Pfarrgemeinde (1920) in Gielsdorf ein Mütterverein – der „Verein christlicher Mütter“. In der Gründungsurkunde heißt es dazu:

„Dem Antrage vom 23. März 1918 entsprechend, errichten wir hierdurch einen Verein christlicher Mütter unter dem Titel der allerheiligsten Jungfrau und schmerzhaften Gottesmutter Maria und dem besonderen Schutz der hl. Elisabeth in der Kirche zum Heiligen Apostel Jacobus dem Älteren in Gielsdorf genehmigen wir für dieselbe die beigefügten besonderen Satzungen und ernennen den jeweiligen Rektor von Gielsdorf bzw. dessen Stellvertreter zu ihrem geistlichen Vorsteher mit dem Rechte, die Mitglieder aufzunehmen und einzuschreiben und mit der Vollmacht, einen anderen Priester mit seiner Stellvertretung zu beauftragen. Es ist ein Bruderschaftsbuch anzulegen, in welches die Satzungen, die Errichtungs-Urkunde, die Aggregation und das Ablaßverzeichnis, sowie die für die Bruderschaft denkwürdigen Ereignisse einzutragen und die Mitglieder mit Vor- und Zunamen einzuschreiben sind. Von dem Bruderschaftszettel sind nach geschehenem Abdrucke zwei Exemplare uns einzusenden. Bei den gottesdienstlichen Versammlungen der Bruderschaft darf nach der Ansprache das hochwürdigste Gut ausgeteilt und zum Schluß der hl. Segen mit demselben erteilt werden. Cöln, den 12. April 1918. Felix Kard. Hartmann“

Im „Bruderschaftsbuch“ wird kurz die Vorgeschichte dargestellt: Hervorgehoben wird, „daß die Mutter in der Familie den größten Einfluß auf die Erziehung der Kinder somit auf das gesamte christliche Familienleben hat und daß das Wirken wahrhaft christlicher Mütter von größtem Segen für die ganze Gemeinde ist“. Daher hat „der Hochw. Herr Rektor Hummen“ „schon gleich im Anfange seiner Wirksamkeit“ (also ab 1914) monatlich allen Müttern der Gielsdorfer Gemeinde die Mütterzeitschrift „Kommt alle zu mir“ unentgeltlich zugeschickt und der Vereinsgründung damit vorgearbeitet. „Zu Beginn des Jahres 1918 konnte Herr Rektor an die endgültige Errichtung des Vereines in der Gemeinde herantreten. Am Sonntag, dem 3. Februar, hielt der hochw. Herr Dechant Böhmer von der Münsterkirche zu Bonn einen besonderen Vortrag für die Mütter. Er wies darauf hin, dass der Zusammenschluß im Verein für den einzelnen Erleichterung in der Pflichterfüllung sei und allen zum Segen gereiche. Auf diese Anregung hin erfolgten beim Herrn Rektor zahlreiche Anmeldungen zum Eintritt in den Verein. Bei Gelegenheit der in der Woche nach Ostern vom 7.-14. April stattgefundenen Exerzitien wurde der Verein durch den hochw. Franziskanerpater Athanasius Bierbaum aus dem Kloster Remagen gegründet. Den früher erfolgten Anmeldungen schlossen sich noch viele andere an. Somit war der Grund gelegt zur Einführung des Vereines.“ Auf dieser Basis hat Rek-

tor Hummen den o.g. Antrag auf Gründung des „Vereins christlicher Mütter“ gestellt.

Im Bruderschaftsbuch heißt es weiter: „Am 1. Sonntag im Juni [1918] fand in der 1. Versammlung der Mitglieder die Wahl des Vorstandes statt. Es wurden gewählt als Präsidentin Frau Wolter, als Schriftführerin Frau Joh. Fuhs, als Kassiererin Frau Anna Mar. Dick, als stellvertretende Präsidentin Frau Sophia Dick, dieselben übernehmen auch die Obliegenheiten der Bezirksvorsteherinnen.

Am Sonntag, dem 1. Sept. fand die Aufnahme der Mitglieder statt. Allen Mitgliedern wurden die Satzungen des Vereines ausgehändigt, die zugleich als Aufnahmeschein dienen, die Zeitschrift „Kommt alle zu mir“ wird allen Mitgliedern monatlich unentgeltlich zugestellt. Als besonderes Gebetbuch für den Verein wurde eingeführt die betende Mutter von Raffenberg.“

Leider fehlt die Mitgliederliste und damit auch die Zahl der Mitglieder. Aus einer Liste von 1925 geht hervor, dass etwa 80 bis 85 Frauen dem Verein angehörten. Des Weiteren finden sich Berichte über Wallfahrten (nach Bornhofen, Remagen, Mariawald, Banneux, Buschhoven, Steinfeld, Klausenhäuschen), Ausflüge, Karnevalsveranstaltungen und Jahresversammlungen im festlich geschmückten Saal der Gielsdorfer Wirtschaft. Barbara Kaspers leitete ab 1951 28 Jahre lang (bis 1978) den „Mütterverein“. Nachfolgerin waren Katharina Stürzl als 1. Vorsitzende und Maria Lülsdorf als 2. Vorsitzende. 1985 wurde Maria Lülsdorf zur 1. Vorsitzenden gewählt. 1999 übernahm Anni Stappen das Amt als Teamsprecherin. 2007 folgte ihr Brigitte Schöneiseifen und seit 2015 ist Annemarie Simon die Sprecherin des Vorstandsteams.

Und heute...? Die Zahl der Mitglieder der kfd Gielsdorf ist im Laufe der Zeit geschrumpft, aber es finden sich immer wieder kfd-Frauen, die für andere und füreinander da sind. Die kfd als Verband ist politischer geworden und als mitgliedstarker Verband ein Sprachrohr für die Belange der Frauen (z.B. bei der Mütterrente, bei der Gleichstellungspolitik).

Auch in Gielsdorf treffen sich Frauen regelmäßig, um Gottesdienste vorzubereiten und zu besuchen, sie nehmen an Wallfahrten und Maiandachten teil, finden sich am Gründungstag (der traditionell am 8. Dezember gefeiert wird) zusammen, übernehmen Aufgaben bei den Pfarrfesten und vielen anderen Feiern, laden zur jährlichen Feier der Jubelkommunion an Christi Himmelfahrt ein, legen den Fronleichnamsteppich vor der Kirche. Alle 2 Monate bietet der Vorstand ein abwechslungsreiches Angebot, z.B. gemeinsamer Kino- oder Ausstellungsbesuch, Lesungen, Konzerte, Treffen zum gemeinsamen Essen. Die Verbandszeitschrift "Frau und Mutter" wird monatlich mit örtlichen Mitteilungen verteilt.

Feiern Sie mit uns 100 Jahre kfd Gielsdorf: Wir laden Sie zur Feier einer feierlichen Eucharistie am **Sonntag, dem 29. April 2018, um 9:15 Uhr** in die Pfarrkirche St. Jakobus ein. Anschließend findet ein Empfang im barrierefreien Dorfgemeinschaftshaus, Gielsdorf, Auf der Heide 10, statt.

Brigitte Schöneiseifen und Annemarie Simon

# FrauenFrühstück



Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ am **Samstag, dem 16. Juni 2018**, von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr in die Räumlichkeiten des Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7 ein.

Das Thema lautet: „**Homöopathische Hausapotheke für die ganze Familie**“

Anmeldungen ab dem 15. Mai 2018. Die telefonischen und E-Mail-Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Auf Ihren Besuch freut sich das FrauenFrühstücks-Team

## Internationaler Garten 2018

Die letzten zwei Vegetationsjahre im Internationalen Garten waren für uns Initiatoren, Verena Nolden von der kfd Impekoven und Dr. Bruno Buß vom Asylkompass, eine lehrreiche Zeit, mit Bewältigung verschiedenster Probleme (vom WC-Thema bis zum Pferde-„Angriff“). Neben den gärtnerischen Tätigkeiten mit gutem Ernteerfolg bei allen GärtnerInnen hat sich eine tolle Gemeinschaft aus einheimischen deutschen Gärtnern und Geflüchteten und ihren Familien gebildet. Durch regelmäßige Zusammentreffen außerhalb des normalen Gärtnerns hat sich eine nette Truppe zusammengefunden, was zur Integration der Geflüchteten erheblich beigetragen hat. Nunmehr warten wir auf die Vergabe des Marie-Karle-Preises, bei dem wir uns beworben haben. Falls es zur Preisverleihung an unser Projekt kommt, wollen wir uns ein neues Wasserfass kaufen, da es hier immer wieder zu Wasserengpässen kam, während der heißen Sommerphasen. Drückt uns alle die Daumen!

Verena Nolden

# Abend des Lichtes in St Mariä Hilf



Am 17.11.2017 fand der Abend des Lichtes in Volmershoven-Heidgen statt. Von St. Matthäus aus gesehen am äußersten Zipfel unserer Pfarreiengemeinschaft. Wieder einmal zeigte sich, wie eine Kirche ihre Atmosphäre verändert, wenn sie in einem anderen Licht – Kerzenlicht - erstrahlt.

Viele Menschen halfen mit, diesen Abend zu einem schönen Abend zu machen. Sei es durch die Vorbereitung der Kirche, Begrüßung am Eingang, Mitsingen im Projektchor oder als Lektor/in.

Dieser Abend wird gerne von den Menschen wahrgenommen, um sich auf den Weg zu machen. Einige „St. Matthäus“ler erzählten mir, dass sie dies zum Anlass genommen haben, zum ersten Mal nach Volmershoven zu kommen.

Die Rückmeldungen in unserem Gästebuch bestärken uns, den Abend des Lichtes auch in diesem Jahr wieder zu machen. Ein Kind schrieb: „Ich konnte für meine verstorbene Oma beten“

Die Menschen genießen es, die Möglichkeit zu haben, einmal bewusst zur Ruhe zu kommen, eine Auszeit zu nehmen.

Hildegard Scherer  
Text und Fotos



1. Das dritte Ei von rechts und von links.
2. 13 Küken.
3. OSTERN = VOGEL, STERN, TORTE, EIMER, ROCK, SONNE.
4. Ostereierpuzzle: f und c.  
Osterlabyrinth: Manuel findet den Weg.
5. Auflösung zum Buchstabensalat: „Passionsgeschichte“



# Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

## Sonntag, 11.03.2018

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,  
St. Matthäus, Alfter

## Sonntag, 18.03.2018

09:30 Uhr Familienmesse mit anssl. Frühstück,  
St. Matthäus, Alfter

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,  
St. Lambertus, Witterschlick

## Sonntag, 25.03.2018

10:45 Uhr Palmsonntag für Familien,  
St. Lambertus, Witterschlick

11:00 Uhr Familienmesse & Kleinkindergottesdienst,  
St. Mariä-Himmelfahrt, Oedekoven

## Freitag, 30.03.2018

10:00 Uhr Familienkreuzweg nach Birrekoven,  
St. Matthäus Alfter

11:00 Uhr Familienkreuzweg,  
St. Lambertus, Witterschlick

11:00 Uhr Familienkreuzweg,  
St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

## Sonntag, 01.04.2018

11:00 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern,  
St. Mariä-Himmelfahrt, Oedekoven

## Montag, 02.04.2018

09:30 Uhr Wortgottesdienst für Kinder,  
Pfarrheim St. Matthäus, Alfter

11:00 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern,  
St. Lambertus, Witterschlick

## Samstag, 21.04.2018

18:45 Uhr Familienmesse,  
St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

## Sonntag, 22.04.2018

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,  
Pfarrheim St. Matthäus, Alfter

## Samstag, 12.05.2018

17:00 Uhr Familienmesse,  
St. Matthäus, Alfter

## Sonntag, 13.05.2018

11:00 Uhr Familiengottesdienst,  
St. Mariä-Himmelfahrt, Oedekoven

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,  
St. Matthäus, Alfter

## Samstag, 27.05.2018

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,  
St. Lambertus, Witterschlick

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,  
St. Matthäus, Alfter



# Zukunftswerkstatt Jugend und Familie



Die Zukunftswerkstatt geht in die nächste Runde. Am Mittwoch, dem **25. April um 19:30 Uhr** treffen sich alle Interessierten im Pfarrzentrum in Oedekoven, Jungfernpfad 17, um an den einzelnen Themenbereichen weiter zu arbeiten. Das erste Treffen hat folgende Themenbereiche erarbeitet: „Gottesdienste“, „offene Räume und Gemeinde“, sowie „Neue Wege auf Jugendliche zuzugehen“. Welche Bereiche sind den Menschen in unseren Gemeinden wichtig? Wo wünschen sie sich Veränderungen? Zu allen Themenbereichen haben sich verantwortliche Personen gefunden, die bis zum kommenden Treffen erste Ideen und Projektideen erarbeitet haben und dort vorstellen wollen. Aber auch neue Ideen können natürlich gerne aufgenommen werden. Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche mit. Miteinander wollen wir überlegen, wie es weiter gehen kann in unserer Pfarreiengemeinschaft. Welche Schritte wir konkret gehen wollen und was wir ausprobieren wollen. Alle interessierten Menschen sind eingeladen, sich an der Zukunft unserer Gemeinden zu beteiligen. Haben Sie noch Rückfragen und Anregungen, dann melden Sie sich einfach bei Diakon Martin Sander.

Diakon Martin Sander

# Schulgottesdienst in Alfter

Der Schulgottesdienst der Anna-Schule Alfter wird geleitet von Bernadette Molzberger. Alle zwei Wochen treffen wir uns in der Kirche: in der ersten Woche die Erst- und Zweitklässler und in der zweiten Woche die Dritt- und Viertklässler. Wir gehen alle zusammen rüber zur Kirche und singen und hören Geschichten aus der Bibel. Die katholischen Kinder gehen in die katholische Kirche und die evangelischen in die evangelische Kirche.

Natürlich stellt Bernadette Molzberger auch ein paar Fragen zum Thema des Gottesdienstes. So lernen wir viel über Jesus und die Kirche. Danach gehen wir alle wieder rüber in den Unterricht.

David Sieprath (acht Jahre)

# Familiensonntage 2018 in St. Matthäus

03. Juni und 23. September



Nähere Informationen zu Ablauf und Anmeldung sind auf den Plakaten oder in den ausliegenden Faltblättern zu finden.

## Messdiener im Impekoverer Zug



Beim 10. Karnevalszug in Impekoven am Samstag, den 3.2.2018 war auch eine kleine Gruppe von Messdienern gemeinsam mit Pastor Theisen unterwegs. Sie gingen in Bademänteln beim Zug mit und verteilten fleißig Süßigkeiten unter das närrische Volk. Ihr Motto: „Wir Messdiener machen uns für den Herrjott schick, nicht nur zur Karnevalszeit“. Manch anderer Messdiener wurde bei einer der anderen teilnehmenden Gruppe gesehen, schließlich sind Messdiener auch noch in anderen Gruppen und Vereinen aktiv.

Pfarrer Theisen  
Text und Foto

## Klappern - Karwoche

Wie jedes Jahr wollen unsere Messdiener am Karfreitag und Karsamstag (**30. und 31. März 2018**) wieder in unseren Gemeinden klappern gehen. Geklappert wird, weil nach einer Legende die Kirchenglocken nach dem Gründonnerstagsgottesdienst aus Trauer nach Rom zum Brei essen fliegen. Sie können also am Karfreitag und Karsamstag nicht läuten. Deshalb ziehen an diesen Tagen die Messdiener durch unsere Dörfer und ersetzen die Glocken zum Angelusläuten um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr. Auch das Sammeln am Karsamstag hat eine lange Tradition. Durch die Spenden bei der Sammlung belohnen die Dorfbewohner die Messdiener für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Ohne dieses Geld könnte z.B. keine Messdienerfahrt durchgeführt werden. Die Ostereiersammlung der Messdiener von St. Matthäus findet auch am 30.03. und 31.03. statt. Bitte unterstützen Sie unsere Messdiener durch Ihre Gabe.

Pfarrer Theisen

## Messdieneraufnahme in den Mittelgemeinden

Wir freuen uns über Zuwachs in unseren Reihen. Am 20.1.2018 wurden in Impekoven sechs neue Messdiener der Mittelgemeinden aufgenommen. Im vergangenen Jahr hatten sie sich darauf zusammen mit ihren Gruppenleitern vorbereitet und neben den Proben viel Spaß beim Spielen und Basteln gehabt. Zwei der neuen Messdiener werden künftig in Impekoven und vier in Oedekoven ihren Dienst als Messdiener wahrnehmen. Zur Aufnahmefeier kamen auch einige Messdiener, die den Neuen gratulierten und sie in ihren Reihen willkommen hießen. Pastor Theisen überreichte allen eine rote Rose, die noch Dornen hatten und brachte zum Ausdruck: So sind auch unsere Messdiener, nicht immer ganz perfekt, aber dennoch gewillt, ihren Dienst nach besten Kräften zu tun. Bitte nehmt ihnen nicht ihre Dornen.

Pfarrer Theisen  
Foto: Michael Wigger



Kath. Familienzentrum Alfter

## Anmeldecafe

Suchen Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind? Möchten Sie sich umfassend über unsere Kita informieren? Dann ist dieses hier genau das Richtige für Sie! Einmal im Monat findet in unserer Kita ein Anmeldecafe statt. In kleiner Runde von bis zu sechs Eltern/Elternpaaren und Kindern können Sie sich in aller Ruhe in unserer Kita umschaun. Wir beginnen mit einer Führung durch alle Räume. Hier erhalten Sie Informationen zum Konzept der Einrichtung und zum Tagesablauf. Im Anschluss daran erhalten Sie die Anmelde- und Informationsunterlagen bei einer Tasse Kaffee und Tee. Auch hier haben Sie noch einmal die Gelegenheit Ihre Fragen zu stellen. Ihre Babys und Kinder können in dieser Zeit im Raum spielen und krabbeln. Wir freuen uns auf Sie!

### Termine von April – Juli 2018:

- Dienstag, 03. April 2018 von 14:30 Uhr – 16:30 Uhr
- Freitag, 04. Mai 2018 von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr
- Montag, 04. Juni 2018 von 14:30 Uhr – 16:30 Uhr
- Freitag, 06. Juli 2018 von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr

Telefonische Anmeldung oder E-Mail erforderlich unter:

Kath. Kindertageseinrichtung St. Matthäus  
Schlossweg 4, 53347 Alfter  
Telefonnummer: 02222 2685  
E-Mail: kath.kiga.alfter@t-online.de

# Jahresrückblick - Messdiener St. Matthäus

Auch wenn der Jahreswechsel schon wieder ein bisschen her ist, wollen wir, die Messdiener aus St. Matthäus Alfter, an dieser Stelle doch einmal auf das Jahr 2017 zurückschauen:

Begonnen hat es mit der Sternsingeraktion, bei der viele fleißige Messdiener und Kommunionkinder Geld für arme Kinder sammelten und den Dreikönigssegens nach Hause brachten. Im März fand erstmals ein Casinoabend statt, wo die Kinder in Teams bei verschiedensten Spielen gegen die Leiter antraten. Ebenfalls im März traten unsere Messdiener wieder beim KJA-Fußballturnier an. Leider konnte der erste Platz aus dem Vorjahr zwar nicht verteidigt werden, aber wir konnten uns mit viel Spaß am Spielen mit einem guten dritten Platz zufriedengeben. Im April wurden bei der Ostereieraktion wieder fleißig Eier für das Agapemahl nach der Osternacht und zum Verstecken an Ostermontag gesammelt. Im Mai fuhr ein Teil von uns Messdienern mit auf die Dekanatswallfahrt nach Maastricht. Dort konnten wir bei vielen Spielen, Aktivitäten in der Stadt und natürlich auch bei den Gottesdiensten und bei der Prozession durch die Stadt das einmalige Erlebnis von 150 Messdienern zusammen auf Tour erleben. Außerdem gingen wir als Dankeschön für die Ostereieraktion auf dem Hardtberg im Kletterwald klettern und im Anschluss daran im Freibad schwimmen. Den Sommer nutzten wir, um Spiele wie Mister X und Stra-

tego zu spielen und auch Abende in der Jurte am Lagerfeuer zu verbringen. Im September fand wieder ein großes Ereignis für uns Messdiener in Alfter statt, nämlich der Festgottesdienst anlässlich der 950-Jahrfeier zusammen mit Kardinal Woelki. Im Oktober machten wir Messdiener bei unserer Nachtwanderung wieder einmal einen Abend lang den Alfterer Wald unsicher. Außerdem konnten wir ebenfalls im Oktober mit finanzieller Unterstützung der Faßbender-Stiftung und des KV's unseren Gruppenraum im Pfarrheim renovieren, sodass er nun wieder in neuem Glanz erstrahlt. Zudem wuchs unsere Messdienergemeinschaft um acht neue Messdiener, die im Dezember feierlich eingeführt wurden. Abgeschlossen haben wir das vergangene Jahr mit der Nikolausaktion im Aqualand und einer anschließenden Weihnachtsfeier im Pfarrheim.

An dieser Stelle wollen wir darauf aufmerksam machen, dass die **neue Messdienergruppenstunde am Donnerstag, dem 19. April 2018** von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrheim stattfinden wird. Jeder, der Lust auf das Zugehören zu einer großen bunten Gemeinschaft hat und auf das Teilnehmen an vielen spannenden und lustigen Aktionen, ist herzlich eingeladen, ganz unverbindlich bei unserer neuen Gruppenstunde vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

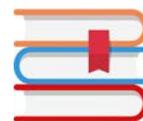
Kathrin Scherer  
Text und Fotos





# Nie wieder Mahngebühren!

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter



„Somit haben Sie die Ausleihfristen aller Ihrer entliehenen Bücher, Zeitschriften oder CD's aus der Alfterer Bücherei auch im Osterurlaub stets im Blick und sparen Mahngebühren“, erklärt Franzis Steinhauer, die Leiterin der Bücherei Alfter.

Ab sofort steht eine kostenlose Android-App für die Büchereikunden zur Verfügung.

## Mobiler Zugriff aufs Bücherei-Konto

Diese Bücherei-App ermöglicht den bequemen Zugriff von unterwegs auf den Katalog und das Mitgliedskonto von unserer Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter von jedem Smartphone oder Tablet aus – und das rund um die Welt.

Die Situation, unterwegs schnell ein Buch vorbestellen zu wollen oder nachschauen zu wollen, wann die ausgeliehenen Medien ablaufen, dürfte jedem unserer Bibliotheksnutzer bekannt sein.

Mit dieser App kann jeder Nutzer der Bücherei von unterwegs im mobilen Büchereikatalog stöbern und ein Buch vorbestellen oder die Leihfrist seiner Medien verlängern.

Mit der Benachrichtigungsfunktion kann man sich auch zu Hause drei Tage vor Ablauf der Leihfrist kostenlos erinnern lassen, das Buch oder die entlehene Zeitschrift pünktlich abzugeben.

Diese App bietet noch mehr: mit Zusatzfunktionen wie der Merkliste oder dem Barcode-Scanner wird sie zu einem hilfreichen Begleiter im Urlaub und Alltag.

## Vorteil für Familien:

Mit dieser Bücherei-App lassen sich auf einem Smartphone die Konten aller Familienmitglieder verwalten. So können sich Eltern per Mail erinnern lassen, wann die Medien ihrer Kinder wieder zurückgegeben werden müssen, um Mahngebühren zu vermeiden.

## Vorteil für Studenten, Nutzer vieler Bibliotheken:

Die kostenlose Android-App ermöglicht den bequemen Zugang von unterwegs nicht nur auf die Konten der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus in Alfter. Mit der App kann man auf über 1.000 öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken im deutschsprachigen Raum und weltweit zugreifen. So auch auf die Bonner Stadtbibliothek und die Bonner Universitätsbibliothek.

Dieser neue Service: die Nutzung der Web Opac App ist für unsere Büchereikunden **kostenlos: Also nie wieder Mahngebühren ...**

Information und Fragen rund um die App in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus, Alfter, Hertersplatz 14 Tel. 02222-935360 oder während der Öffnungszeiten. Di 14:30 – 19:00 Uhr, Mi – Fr 14:30 – 18:00 Uhr, Do + Sa 9:30 – 12:30 oder unter <https://opacapp.net/de>.



## Termine der Büchereien

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

### März 2018

- 16.03., 16:00 - 17:00 Uhr „Das Bürsten-Blüten-Zitronenboot“ Vorlesen und Basteln für Schulkinder; Bücherei Alfter Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich.
- 20.03., 17:00 - 19:00 Uhr „Tablet-Café“ der Buchstützen in der Bücherei Alfter. Fragen rund um die Onleihe mit Tipps zu eBooks und mehr. Eintritt frei!

*Während der Osterferien (26.03. - 07.04.2018) bleibt die Bücherei bis auf Donnerstagvormittag wie gewohnt geöffnet! Nur Karsamstag, 31.03.2018, ist die Bücherei geschlossen!*

### April 2018

- 12.04., 14:45 - 15:30 Uhr Bilderbuchkino in der Bücherei Alfter, ab 4 J. Eintritt frei!
- 16., 17., 23., 24.04., 10:00 – 12:00 Uhr „Grundwissen PC“ Buchstützen. PC-Kurs für Einsteiger in der Bücherei; Anmeldung erforderlich. Gebühr: 40 Euro (FV-Mitglieder 35 Euro)
- 24.04., 19:30 Uhr „Zeit für neue Bücher“ Buchvorstellung mit Dorothee Grütering. Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter. Eintritt frei(willig). Anmeldung erwünscht!

- 27.04., 16:00 - 17:00 Uhr „Anna Apfelkuchen - Geschichten aus dem Ganzanderswald“. Vorlesen und Basteln für Schulkinder; Bücherei Alfter Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich.

### Mai 2018

- 01.05., 11:00 - 17:00 Uhr „Alfter bewegt“. Wir bewegen uns mit! Bücherei Alfter ist die Nr. 1 „Mem Rädche sin mer flöck op jöck!“ Tag der Offenen Tür in der Bücherei mit Führungen und „Tablet-Café“ – Tipps und Tricks rund um die Onleihe.
- 18.05., 16:00 - 17:00 Uhr „Die wahre Geschichte von allen Farben“. Vorlesen und Basteln für Schulkinder; Bücherei Alfter Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich.

**KÖB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven**

### März und April 2018

- 13.04., 20:00 Uhr: Lesung mit Andreas Englisch (Pfarrkirche Oedekoven)
- 17.04. - Literaturgesprächskreis: Jenny Erpenbeck: "Gehen, ging, gegangen", Penguin TB.
- 21.04. - 16:00 – 18:00 Uhr: Frühlingflohmarkt (mit Kaffee, Tee und Kuchen und einem Bastelangebot)



# 1888 - 2018: 130 Jahre

KöB St. Lambertus, Witterschlick

Sie hat schon ein stattliches Alter erreicht, unsere Bücherei in St. Lambertus - ein Grund, etwas über sie zu erzählen. In dieser und den kommenden Ausgaben möchten wir einen Blick in die Geschichte und Entwicklung werfen.

**Aktuell** sind es 24 Erwachsene, Kinder und Jugendliche, die ehrenamtlich sämtliche Arbeiten in der Bücherei versehen. Sie leihen Bücher nicht nur aus oder nehmen sie zurück (an 256 Stunden Öffnungszeiten im Jahr), sondern machen viel mehr: von der Überlegung, was angeschafft wird, über die Bücherbestellung, die Dokumentations, das Einbinden bis zum Einstellen ins Regal ist einiges zu tun. Das alles brauchte in 2017 zusammen 1811 Stunden, also ca. 35 Stunden pro Woche. 6600 Medien, das sind Bücher, Zeitschriften, Spiele, CDs, DVDs u.a. stehen zur Verfügung, und gezählt wurden 13379 Ausleihen von 500 aktiven, großen und kleinen Leseratten. 551 Medien wurden neu angeschafft und es gab 91 Neuanmeldungen. Zu den z. T. schon standartmäßigen Veranstaltungen

gehörten u. a. 22 Bibfit (Kinder fit machen für die Bibliothek) und die Buchausstellung (mit weiteren Veranstaltungen für Kinder).

Kinder sind uns sehr wichtig - wir freuen uns über alle, die den Weg zu uns finden und etwas ausleihen wollen.

Heute stellen wir ein neues Sachbuch vor: **„Hörst du die Bäume sprechen?“** lädt dich der Autor und Förster Peter Wohlleben ein zu einer Entdeckungsreise in den Wald. Er verrät dir, wie Bäume miteinander sprechen, wie sie atmen, wie sie sich festhalten. Wolltest du nicht schon immer wissen, wer in den Bäumen wohnt, wo sich Wildschweine und Rehe aufhalten, ob Bäume krank werden können, wie sie merken, dass der Frühling kommt?

Bist du neugierig geworden? Dann solltest du dir das Buch ausleihen (Text Frau Lütteken)

Hedwig Lamberty-Zielinski



## 60 Jahre

KöB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Am 9. Februar 1958 ging es los: mit 166 Medien und 23 eingetragenen Lesern und Leserinnen begann in Oedekoven in einem kleinen Raum im Pfarrhaus sonntags nach der Messe die Büchereiarbeit. Die damalige Leiterin, Volksschullehrerin Eva Heuser, stand hinter der Ausleihtheke und hörte sich die Lesewünsche der Kunden an. Dann griff sie aus den hinter ihr befindlichen Regalen das ihrer Meinung nach passende Buch heraus und ausgeliehen war es! An diesem ersten Sonntag wurden 34 Bücher ausgeliehen.

60 Jahre später hat die immer noch kleine Bücherei die modernste Ausstattung und verleiht pro Ausleihtag etwa 100 physische Medien aus einem Bestand von rund 7.000. Dazu kommen noch über 10.000 elektronische Medien. Die LeserInnen der KöB Oedekoven haben im Jahr 2017, dem ersten Jahr der Onleihe, etwa 2000 eBooks aus diesem Angebot ausgeliehen. Wer hätte das im Jahr 1958 voraussehen können?

Wir finden, dass sich die KöB Oedekoven prächtig entwickelt hat - mit Hilfe unserer treuen LeserInnen, unseren Zeitschriftenpaten, unserem Förderverein „Lesezeichen e.V.“ und unserer zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Unsere offizielle Geburtstagsfeier findet am 4. November 2018 statt.

Als Highlight in diesem besonderen Jahr leisten wir uns einen besonderen Gast. Am 13. April kommt der Journalist und Vatikanexperte Andreas Englisch in die Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Oedekoven. Da er jetzt schon den zweiten Papst auf allen Reisen und bei vielen Veranstaltungen im Vatikan begleitet, wird es bestimmt ein spannender Abend werden. Eintrittskarten zu 12 € sind in der Bücherei erhältlich.

Erika Mager



## Aktuell!

KöB St. Mariä Hilf, Volmershoven

**„Die Liebe in diesen Zeiten“ von Chris Cleave:** Der Roman spielt während des Zweiten Weltkriegs in London. Die naive Mary North ist eine Tochter aus gutem Hause und hat es nie gelernt hart zu arbeiten. Sie hofft durch den Krieg endlich ihre Aufgabe im Leben zu finden und meldet sich freiwillig zur Truppenunterstützung. Dort lernt sie nicht nur die Grausamkeit des Krieges kennen sondern auch Tom. Zwischen der Brutalität des Krieges und der Selbstfindung der Protagonistin entfaltet der Roman eine außergewöhnliche Liebesgeschichte.

**„Die schwedischen Gummistiefel“ von Henning Mankell:** Der 70-Jährige Frederik lebt auf einer abgelegenen Schäreninsel. Kontakt zu anderen hat er nur selten. Dann brennt auch noch mitten in der Nacht sein Haus auf mysteriöse Art und Weise nieder und er verliert alles. Schnell fällt der Verdacht auf ihn selbst, einen Eigenbrötler, der sich nie in die Dorfgemeinschaft integrieren konnte. Doch als er zu seiner Tochter, von deren Existenz er erst kürzlich erfahren hat, flieht, brennt schon das nächste Haus auf der Insel. Eins ist sicher, der Brandstifter muss sich unter den Bewohnern des Dorfs selbst befinden. Neben dem Fall geht es in dem zuweilen melancholischen Text vor allem um eines: Das Älterwerden.

**„Sternenritter – Die Festung im All“ von Michael Peinkofer:** Im ersten Band der neuen Buchreihe für Jungs im Alter von 8-10 Jahren erkunden drei Freunde Ben, Sammy und Mia eine alte Villa, in der sich Sonderbares abspielt. Es stellt sich heraus, dass die Villa eine alte Festung der Sternenritter ist. Die drei Jungs stürzen sich ins Abenteuer und werden selbst zu Sternenrittern. Im All kämpfen sie gegen den Bösewicht Graf Atox, denn das Universum ist in Gefahr!

Meike Kohlhoff

## ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222 / 935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

## KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228 / 747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

## KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222 / 5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

## KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228 / 7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:00 Uhr

## KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228 / 96497764

Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

# Flandern

5. – 9. September 2018

Kirchen, Kirchenschätze und Kultur in  
Leuven – Brügge – Antwerpen – Gent



Unsere Pfarreiengemeinschaft Alfter lädt in diesem Jahr zur Reise ins wunderhübsche und kulturgespickte Flandern ein. Auf unserer fünftägigen Reise haben wir nicht nur Zeit, uns gegensei-

tig ein wenig besser kennenzulernen, sondern auch Zeit, gemeinsame neue Erlebnisse zu teilen.

Wir besuchen Flandern, eine der drei Regionen des Königreichs Belgiens - wenn nicht sogar die spannendste. Bereits in Leuven, der kleinen Hafenstadt an der Dijle erleben Sie beeindruckende Gebäude mit dem spätgotischen Rathaus, der gotischen St. Pieterskirche mit ihrer Schatzkammer und dem ehemaligen Frauenkloster, dem Großen Beginenhof. Von unserem Standorthotel in Brügge, Belgiens Kunst- und Kulturzentrum, sehen und entdecken wir historische Bauwerke, wie die Heilig-Blut-Basilika, die Liebfrauenkirche und das Brügger Rathaus. In Antwerpen folgen wir den Spuren Rubens, der hier lebte und arbeitete. An vielen Orten der Stadt finden sich seine Kunstwerke: Wir besuchen die Liebfrauenkathedrale und können dabei die Gemälde „Kreuzaufrichtung“ und „Kreuzabnahme“ bewundern. Gent beeindruckt mit seiner gewaltigen zentralen Wasserburg, Gravensteen, dem Belfried und dem kostbaren „Genter Altar“ in der St.-Bavo-Kathedrale. Die stolzen, alte Gebäude der westflämischen Städte Katrijk und Ypern sowie eine Flussdampfer-Fahrt von Brügge nach Damme runden unser Programm ab.

Reisen verbindet, öffnet uns für Neues, Interessantes und schafft Freude. Das möchten wir als Pfarreiengemeinschaft gerne mit Ihnen teilen!

Nähere Informationen zur Reise sowie Anmeldeformulare erhalten Sie im Pastoralbüro Alfter oder direkt bei Conti-Reisen unter 0221 – 801952-0, Stichwort Flandernfahrt Pfarreiengemeinschaft Alfter.

Rainald M. Ollig, Pfarrer

Foto: Monney-Tourismus Flandern

## Foto- & Malwettbewerb

### Kirchenbauverein Sankt Mariä Heimsuchung

Zum Anlass des 50. Jahrestag der Grundsteinlegung der Impekoverer Kirche Sankt Mariä Heimsuchung findet ein Festprogramm vom 11. Juli bis 14. Juli 2018 statt. Dieses wird im Fronleichnamspfarbrieft bekannt gegeben. Schon jetzt möchten wir auf den Foto- und Malwettbewerb über die Impekoverer Kirche hinweisen: Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen aus Impekoven. **Einsendeschluss** ist der **1. Juli 2018**. Abgabe bei Johannes Wilde, In der Asbach 7, 53347 Alfter oder Ilse Niemeyer, Bendenweg 4, 53347 Alfter.

Ilse Niemeyer

## Was lange wärt...

Wie auch in den vergangenen Jahren, haben sich 2017 die 39 Kommunionkinder aus St. Matthäus Alfter und Ihre Eltern darauf geeinigt, statt der gegenseitigen Karten und Geschenke, einen entsprechenden Betrag einem karitativen Zweck zukommen zu lassen. Es sollte ein Projekt von Kindern für Kinder sein.

Am 28.02.2018 ging (endlich) der stolze Betrag von **800 €** erstmalig an den Bunten Kreis Rheinland. Der Bunte Kreis bietet ein Unterstützungsangebot für Familien mit schwerkranken, chronisch erkrankten, zu früh Geborenen oder Kindern mit Behinderung. Ein interdisziplinäres Team betreut die Familien nach einem Krankenhausaufenthalt und begleitet sie in Ihr häusliches Umfeld. Hier werden alle Belange der Familie in den Blick genommen. Fragen und Handlings zum erkrankten Kind, Netzwerkarbeit und auch Angebote für die Geschwisterkinder können, Dank der Spenden, auch unserer Kommunionkinder, umgesetzt werden.

Petra Rosenfelder

# Vorstandsneuwahl

Pfarrverein St. Jakobus, Gielsdorf

Seit der Gründung des Pfarrvereins 1980 sind rund 30.000 € für Erhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen (u.a. Kelche, Paramente, Kirchenfahnen) aufgewendet worden. 2017 wurden ein weißes und ein rotes Messgewand restauriert. Der Fronleichnamsbaldachin wurde gereinigt und restauriert (v. a. Beseitigung von Stockflecken). Auf Antrag des Pfarrvereins wurden fehlende



Weihekreuze in der Kapelle und in der Pfarrkirche unter der Orgelbühne inzwischen ergänzt. Ein Antrag von Mitgliedern des Pfarrvereins, die starke, weithin sichtbare Farbgebung der Kirche wiederherzustellen, fand im Kirchenvorstand keine Mehrheit.

Wenn ausreichende Mittel verfügbar sind, sollen ab 2018 die Vortragsfahnen (zurzeit in der Kirche aufgehängt) restauriert und Altardecken angeschafft werden. Der Pfarrverein will eine Liste der von ihm geförderten Maßnahmen veröffentlichen. Die Hinweistafel am Treppenaufgang, die seit ca. Anfang Oktober 2017 verschwunden ist, soll ersetzt werden.

Bei der Mitgliederversammlung am 29.11.2017 begrüßte Pfarrer Georg Theisen als 1. Vorsitzender die Anwesenden und dankte ihnen für ihre bisherige Arbeit. Er hob die Bedeutung des Pfarrvereins hervor und dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern, insbesondere dem 2. Vorsitzenden Klaus Trimborn, der Kassiererin Gisela Wenisch und dem Ehrenvorsitzenden Dr. Otto Paleczek ausdrücklich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Gisela Wenisch berichtete über Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr und über den Kassenstand. Ihr wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder standen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Daher haben Pfr. Ollig und Pfr. Theisen mit Nachdruck für die Wahl eines neuen Vorstandes und damit für ein Weiterbestehen des Vereins geworben. Vorsitzender des Pfarrvereins ist laut Satzung Pfarrer Georg Theisen.

Als 2. Vorsitzender wurde Peter Simon gewählt. In das Amt des Kassierers wurde Michael Ciesla einstimmig gewählt. Als Kassenprüferin wird Gisela Wenisch bestimmt. Der neue 2. Vorsitzende dankte insbesondere den bisherigen Vorstandmitgliedern herzlich für die engagierte und erfolgreiche Arbeit in den vergangenen 30 Jahren und wünschte, dass sie (die bisherigen Vorstandsmitglieder) auch weiterhin mit Rat und Tat helfen werden.

Wichtig ist die Werbung neuer Mitglieder. Der Pfarrverein plant, stärker in der Gemeinde in den Blick zu kommen (z.B. mit Veranstaltungen, zu denen der Pfarrverein einlädt, mit Ausstellung oder mit Gottesdiensten wie den Meditationen über die Kirchenfenster oder die zahlreichen Heiligenstatuen).

Peter Simon

# Besser sitzen in St. Matthäus



Vielleicht ist es dem Ein oder Anderen aufgefallen – es gibt ein völlig neues Sitzgefühl in unserer Kirche. Die neuen Sitzpolster für die Kirchenbänke sind da!

Durch die vielen Besucher des Pfarrfestes an Fronleichnam des letzten Jahres konnte aus dem Überschuss ein Großteil der Kosten für die Polster übernommen werden.

Dank der Unterstützung durch die Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus und des Bauvereins St. Matthäus war die Finanzierung dieses gar nicht so kleinen Projektes endgültig gesichert.

Wir danken allen, die somit direkt oder indirekt zum besseren Sitzen in unserer Kirche beigetragen haben.

Klaus Lammertz  
Matthäusrat / Pfarrausschuss St Matthäus

# Seniorenwanderung

**Die Gymnicher Mühle und  
Schloss Türnich an der Erft  
Mi, 28.03.2018, 13:00 Uhr (Abfahrtszeit!)  
Treffpunkt: Vorplatz Pfarrheim  
Alfter (Herrenwingert)**

Mit Fahrgemeinschaften im eigenen PKW steuern wir den Besucherparkplatz am Naturparkzentrum Gymnicher Mühle an. Hier dann zunächst eine ca. 1 1/2 stündige abwechslungsreiche Rundwanderung durch die Bördelandschaft an der Erft. Auf unserem Weg queren wir mehrfach die Erft, erreichen das beschauliche Dörfchen Türnich und tauchen dann ein in die weitläufige Parkanlage von Schloss Türnich. In der geschmackvoll gestalteten Hofanlage des spätbarocken Wasserschlosses genießen wir während einer Pause den beeindruckenden Gebäudekomplex mit seinen Wassergräben und dem Teich.

Zurück an der Gymnicher Mühle kehren wir in das dortige Mühlen-Café ein. Nach dem Kaffeetrinken verbleibt noch etwas Zeit optional den dortigen Wassererlebnispark, den gepflegten Kräutergarten, die Greifvogelstation mit Flugschau, oder aber das Erftmuseum zu besuchen (befindet sich alles auf dem Mühlengelände).

Diverses: Die ca. 4,5 km lange Wanderstrecke verläuft ausschliesslich über befestigte Wege. Keine nennenswerten Höhenunterschiede. Die Unternehmung findet bei jedem Wetter statt, deshalb bitte wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk mit Profilsohle, Fernglas und evtl. etwas Trinkwasser mitnehmen. Kostenbeteiligung: 3€ p.P. Auskunft: Hans-Georg Löhndorf, Tel.: 02222/1226.

## Sozial- u. Caritasgruppe Alfter



### Haussammlung 2017

Die vielfältigen Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozial- und Caritasgruppe wahrnehmen, erfordern, neben der persönlichen Einstellung, eine tragfähige finanzielle Grundlage. Der weitaus überwiegende Teil der Einnahmen wird durch die alljährliche Caritas-Haussammlung erzielt.

Mit nicht wenig Zeitaufwand und bemerkenswertem Einsatz haben im November und Dezember 2017 Mitglieder der Gruppe sowie ein erweiterter Kreis engagierter Helferinnen und Helfer **11.986,03 Euro gesammelt**.

Sowohl den zahlreichen Spenderinnen und Spendern als auch den Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön.

### Weihnachtsbesuche 2017

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Sozial- und Caritasgruppe und den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die in der vorweihnachtlichen Zeit im Bereich St. Matthäus 145 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die 85 Jahre oder älter sind, besucht haben. Dabei wurde selbstverständlich ein Geschenk überreicht; mindestens genau so wichtig war, dass Zeit für ein besinnliches Gespräch gefunden wurde.

## Seniorentreff Alfter



**Der Seniorentreff ist für alle offen!**  
Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, 21.03.18, 14:30 Uhr**  
Gymnastik im Sitzen mit musikalischer Unterma-  
lung  
*Osterferien vom 26.03. - 07.04.2018*
- **Mittwoch, 11.04.18, 14:30 Uhr**  
"Karneval de Venezia"
- **Mittwoch, 25.04.18, 14:30 Uhr**  
"Überraschung"
- **Mittwoch, 09.05.18, 14:30 Uhr**  
Maiandacht mit Herrn Diakon Stumpf,  
Unterhaltung, Musik m. Udo und H.G.
- **Mittwoch, 23.05.18, 14:30 Uhr**  
"Dalli Klick" Zusammen sind wir Heimat  
mit Frau Kastorp
- **Mittwoch, 06.06.18, 14:30 Uhr**  
Musikalische Europareise zum Mitsingen  
mit Udo und Ingrid

#### Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328

Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

Pastoralbüro: Tel. 02222/2585

## Adventsnachmittag

Den Jahresausklang feierten wir Senioren in einem hübsch arrangierten und festlich dekorierten Pfarrheim. Passend zur feierlichen Jahreszeit gab sich Nikolaus ein Stelldichein und kam nicht umhin, jedem der Senioren ein kleines Präsent zu überreichen. Weihnachtslieder gab Herr Hans-Georg Löhndorf zum Besten und animierte uns alle zum Mitsingen. Das Highlight des Nachmittags war der Auftritt des Ehepaares Mirijam und Jonas Hedlung - zwei Schweden, die uns den unter anderem schwedischen Brauch des Luciafestes näher brachten.



Das Luciafest ist ein auf ein Heiligenfest zurückzuführender Brauch, der vor allem in Schweden, Dänemark und Norwegen und auch in Finnland verbreitet ist. Das Fest fällt auf den 13. Dezember, den Gedenktag der heiligen Lucia, der vor der Einführung des Gregorianischen Kalenders in Schweden (im Jahr 1752) gut ein Jahrhundert lang der kürzeste Tag des Jahres war.

Die beschauliche Adventsstimmung trug uns nach Hause. Allen Organisatoren vielen Dank für das abwechslungsreiche Jahr 2017.

Marlies Clausenius  
Text und Foto

## Der ganz andere Seniorenachmittag



Der 24. Januar 2018 gestaltete sich für uns Senioren diesmal ganz neu.

„Hinter eines Baumes Rinde wohnt die Made mit dem Kinde...“ so begann dieses für alle Senioren bekannte Gedicht von Heinz Ehrhardt, lustig unterma-  
lt mit bewegten Bildern und mit weiteren lyrischen Texten, wie z.B. das Gedicht „Mottenmolch“.

Florian Stadler, Anke Fengler mit Tochter Janni bereiteten uns einen unvergesslichen Vortrag, bei Kaffee und Kuchen. Mit schmissigen Liedern stimmten alle in Evergreens und Gesang ein. Wie immer ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren dieses Nachmittags, mögen die Veranstaltungsideen niemals ausgehen.

Marlies Clausenius  
Text und Foto

# Karnevalsmesse in St. Matthäus

Am Samstag, dem 03. Februar 2018 wurde in Sankt Matthäus Alfter mit „kölschen Tön“ die traditionelle Karnevalsmesse begangen. Da hieß es: „Verkleidung, Frohsinn soll'n nicht stören, wenn wir die Worte Gottes hören. Ernsthaftigkeit und wahre Freude schließen sich nicht aus, ihr lieben Leute.“ Dieses Jahr wurden auch ein paar neue Lieder in das Repertoire mit aufgenommen. Zusammen mit ihren Tollitäten, der Kinderalfreda Luise und ihren AdjudantenInnen feierte die bunt kostümierte Kirchengemeinde die Heilige Messe mit Liedern wie „Rut un jäl“, „Du bes dat Dörp“ oder „Denn mir sin wild un frei“. Die Kinderprinzessin Luise überraschte die Gemeinde: sie hatte ihr eigenes Lied „Dat dat dat daasch“ gesungen und damit alle begeistert. Dieses Jahr wurden besonders viele Lieder gesungen, was eine wirklich tolle Stimmung zur Folge hat-



te. Deshalb suchten sich dort auch die frohen Menschen, frohe Gesichter und frohe Herzen. Die Frohe Botschaft fanden sie natürlich auch in den Worten und der Auslegung des Evangeliums nach Matthäus, in dem es um das Widerstreben des Bösen ging. Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dann halte ihm auch die andere hin. Dies haben der Clown und der Cowboy in einem kurzen Anspiel sehr anschaulich dargestellt. Am Ende waren sich nach einer Messe, in der der Musikkreis mal wieder bravourös die rheinischen Melodien begleitete, alle sicher: Wenn Jesus kommt, werden nicht nur die tollen Tage, sondern das ganze Leben zum Fest!

Stefanie Stolz  
Foto: Gabi Haag

## Seniorentreff Gielsdorf

Die Gielsdorfer Seniorinnen und Senioren trafen sich traditionell wieder am 07.02.2018 zum karnevalistischen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus auf der Heide.

Die Damen und Herren hatten sich alle wieder toll kostümiert und viel Freude und Humor mitgebracht.

Das Betreuer-Team war schon fleißig gewesen und hatte den Raum karnevalistisch geschmückt und die obligatorischen Creme-Berliner, Krapfen und Quarkbällchen unserer Bäckerei Kluth schon auf den Tischen aufgebaut. Zu der Musik der fünf Herren vom Musikverein Gielsdorf konnte gesungen und geschunkelt werden, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde.

Ab 15:00 Uhr besuchte uns das Witterschlicker Prinzenpaar Prinz Peter II. und Prinzessin Marlies I. mit Ihrer Equipe, die Brigitte Schönesseifen stellvertretend für das Seniorenteam zur neuen Ordensträgerin ausriefen. Es war schön, dass sie noch ein wenig Zeit mitgebracht hatten, um mit uns Kaffee zu trinken und die leckeren Berliner zu probieren.



Gegen 17:00 Uhr mussten uns die Witterschlicker leider wieder verlassen, aber draußen wartete schon die Kinderalfreda Luise I. mit ihrem großen Gefolge aus kleiner- und mittlerer Tanzgruppe der Prinzengarde Alfter 1926 e.V.. Nachdem die Kinderalfreda Luise I. ebenfalls Brigitte Schönesseifen mit ihrem Orden schmückte, erfreuten uns die jungen Leute mit einem tollen Lied- und Tanzeinlagen. Danach konnten sich

alle noch an Broten mit Schmalz und Kräuterbutter stärken und der Nachmittag ging mit Schunkelliedern zum Mitsingen so langsam zu Ende. Gielsdorf Alaaf

Der **nächste Seniorentreff** ist am **04.04.2018** wieder ab 15:00 Uhr.

Unser diesjähriger **Ausflug** findet am **18.07.2018** statt. Senioren op Jöck mit dem Schiff „Filia Rheni“ von Bonn bis zur Ahrmündung mit zünftigem Kaffeeklatsch und rheinischem Unterhaltungsprogramm. Weitere Einzelheiten über Brigitte Schönesseifen, 02222/938750.

Brigitte Schönesseifen  
Text und Foto

# Chor St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven



# Chor und Orchester St. Matthäus, Alfter

Am 2. Dezember hat der Oedekovener Kirchenchor sein alljährliches **Cäcilienfest** gefeiert. In diesem Jahr fand die Festmesse bereits eine Woche vorher (26. November) statt. Unter der Leitung von René Breuer führte der Chor u.a. die Missa Festiva von Christopher Tambling auf.



Bei der Feier im Pfarrzentrum stärkten sich die Sängerinnen und Sänger und die Fördermitglieder zunächst an einem reichhaltigen Buffet. Der Chor sang u.a. das Stück „Irgendwo und wann“ aus der West Side Story von Leonard Bernstein. Anschließend waren alle Anwesenden eingeladen gemeinsam in das Lied „In unserm Veedel“ von den Bläck Fööss mit einzustimmen. Im Anschluss wurden solistisch die Stücke „I see fire“ von Ed Sheeran und „You raise me up“ von Rolf Løvland vorgetragen. Das abendliche Programm rundeten zwei kabarettistische Stücke ab. Mit insgesamt 12 Sängerinnen und Sängern war das „Luftpumpenorchester“ vorbereitet worden, bei dem zu klassischer Musik Luftpumpen in Pantomime betätigt werden. Als zweites Stück folgte der Sketch „Aschenputtel mal anders“, der in unterhaltsamer Weise und mit verteilten Rollen das Märchen vom Aschenputtel erzählt. Bei Wein, Bier und vielen guten Gesprächen endete das Cäcilienfest erst in den frühen Morgenstunden.

Einen **festlichen Gottesdienst** feierten die Gemeindeglieder mit Pfarrer Georg Theisen, dem Oedekovener Kirchenchor, Solisten und **Musikern des Kölner Gürzenich Orchesters** am 1. Weihnachtstag in der Oedekovener Kirche. Es wurde die Missa Brevis in B-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart mit den Solisten – Lucia Vedder (Sopran), Anna Lautwein (Alt), Maximilian Fieth (Tenor) und Egbert Herold (Baß) gesungen. Begleitet wurden die Sänger und Sängerinnen von Musikern des Kölner Gürzenich-Orchesters, sowie von Andreas Manteufel an der Orgel.

Nach dem Gottesdienst erhielten alle Sängerinnen und Sänger ein kleines Weihnachtsgeschenk in Form eines Weinglases mit dem Schriftzug des Oedekovener Kirchenchores. Diese Gläser sind bei den Vorstandsmitgliedern auch käuflich zu erwerben.

In einem festlich gestalteten Gottesdienst am **Patrozinium der Kapelle Mariä Vermählung** in Oedekoven, 20.01.18, sang der Oedekovener Kirchenchor unter der Leitung von René Breuer, das „Kyrie“, „Gloria“ und „Agnus Dei“ aus der „Missa Festiva“ von Christopher Tambling, „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“ und das „Halleluja“ von Colin Mawby. Unsere Solistin Lucia Vedder sang das „Ave Maria“ von Schubert. Im Anschluß trafen sich die Sängerinnen und Sänger mit Gästen im Café Chateau zum traditionellen Frühstück, das bis in die Nachmittagsstunden dauerte.

L. Vedder und G. Schell, Foto: D. Schell

Beim **Jahreskonzert** am 26.11.2017 führten Chor und Orchester Sankt Matthäus Alfter unter der Leitung von Engelbert Hennes das Requiem in C von Michael Haydn und das Orchesterkonzert in C-Dur von G.P. Telemann in der Alfterer Pfarrkirche auf. Johann Michael Haydn, der Bruder des berühmteren Joseph Haydn, komponierte die Missa pro defunctis, das Requiem in C im Dezember 1771 anlässlich des Todes seines ersten Salzburger Dienstherrn, Fürsterzbischof Sigismund Graf Schrattenbach. Das Werk entstand aber auch unter dem Eindruck der persönlichen Trauer, denn Haydns Tochter und einziges Kind, Aloisia Josepha, starb im selben Jahr noch vor Vollendung des ersten Lebensjahres. Das Besondere an dem Stück ist, dass es als Vorlage für das Requiem von Mozart gedient hat.

Die musikalische Darbietung fand wieder großen Anklang bei den treuen, aber auch neuen Zuhörern in der gut gefüllten Kirche.

Am Samstag, 02.12.2017 feierten wir traditionell das **Cäcilienfest**. Im Gasthaus Spargel Weber ließen wir es uns gutgehen und Hans-Georg Löhndorf, eine sichere Stimme im Tenor, überraschte und erfreute uns mit lustigen Musikeinlagen und selbstkomponierten Stücken zum Nachdenken. Vielen Dank dafür! Vielen Dank auch an die anderen Akteure!

Bei unserer **Weihnachtsfeier** sorgten viele helfende Hände für einen toll geschmückten und gedeckten Tisch. Nachdem die meisten gesättigt waren, wurden einige lustige und witzige Weihnachtsgeschichten op Kölsch vorgelesen, wie man sie noch nicht gehört hatte, und wir sangen in alter Manier schöne Weihnachtslieder mit Engelbert am Klavier, und unsere Irene erfreute uns mit einem „Stille Nacht“ in ihrer Muttersprache.



Und dann kam er. Zu aller Überraschung klingelte es plötzlich, und tatsächlich kam der Nikolaus auch zu uns. Er brachte für jeden ein Geschenk mit. Ein gelungener Abend! Auch zwei Projektsängerinnen feierten mit und amüsierten sich köstlich. Bei der nächsten Weihnachtsfeier sind sie sicher wieder dabei.

In der **Christmette** führten wir die Pastoralmesse in C-Dur: Christkindmesse von Ignaz Reimann auf. Im Vorfeld der Heiligen Messe gab es eine musikalische Einstimmung mit Orchester zur Vorfreude auf die Geburt des Herrn. Als ein weiteres „High Light“ erklang am Ende natürlich das Transeamus von Schnabel, das wir permanent weiter einüben, bis wir die optimale musikalische Ausdrucksqualität, die auch unser Chorleiter anstrebt, erreicht haben.

Am **2. Weihnachtstag** erklangen von der Orgelempore wie gewohnt mehrstimmige weihnachtliche Musikstücke und in der Jahresabschlussmesse an Silvester Lieder zum Lob und Dank.

Karl Schneider, Text und Foto

---

# Chor St. Lambertus, Witterschlick

## Chor mit eigenem Komponisten

Nach der stimmungsvollen Cäcilienmesse vergnügte sich der Chor beim Cäcilienfest mit lustigen Darbietungen in Wort, Gesang und wortloser Mimik und Gestik. Wegen Terminüberschneidung fand das Adventssingen diesmal im Haus Kessenich statt, dessen Abschluss des Jahres wir mit vorweihnachtlichen Gesängen gestalteten. Zwei Tage vor Heilig Abend fanden wir uns zum offenen Adventskalender im Pfarrheim zusammen. In der Christmette trugen wir mit unseren meist bekannten Liedern zu Besinnung und weihnachtlicher Freude bei.

Das neue Jahr startete mit einer voll besetzten Empore. Die Neujahrsmesse fand in Witterschlick statt und viele Sänger aus allen Pfarrgemeinden knubbelten sich dort. Was für ein machtvoller Gesang schallte durch die Kirche. Den wünschen wir uns öfter.



Der erste Höhepunkt dieses Jahres war die Mundartmesse zu Karneval. Die Chormitglieder waren alle verkleidet, das Kirchenschiff voller Karnevalisten in ihren bunten Uniformen, ganz prominent in der ersten Reihe das Prinzenpaar. Nach bekannten rheinischen

Liedern erklang zum ersten Mal das Witterschlicklied in einer Messe, vom Chorleiter Jan Groth zu einem vierstimmigen Chorsatz bearbeitet. Ausgehend von diesem Heimatlied fand Pfarrer Theisen in seiner Mundart-Predigt zu den rheinischen Sakramenten.

In diesem Jahr werden wir zwei neue Messen einstudieren, einmal eine von José Garcia und die andere von Jan Groth, unserem Chorleiter. Das war eine Überraschung, als er uns diese als Anhang einer Mail zuschickte. Messe St. Lambertus für Chor und Streichorchester - komponiert für und gewidmet «meinem» Kirchenchor St. Lambertus Witterschlick stand da zu lesen. Das hat uns sehr gefreut und uns ganz stolz gemacht. Wir haben uns entschlossen, ein passendes Titelblatt von Profis entwerfen zu lassen. Wann wir sie aufführen, steht noch nicht fest, wir warten, wie die Renovierung der Kirche abläuft. Proben konnten wir sie auch noch nicht, wir sind also äußerst gespannt.



Christel Memering  
Fotos : Ulrike Erb

# Chor St. Cäcilia, Impekoven

Landläufig heißt es im Rheinland, dass – wenn etwas zum dritten Mal passiert – damit eine Tradition begründet wird. Umso mehr freuen sich die Sängerinnen und Sänger des Impekovener Kirchenchores St. Cäcilia, dass sie mit dem zum dritten Mal veranstalteten Offenen Singen und Musizieren im Advent den Impekovener Jahreskalender um eine weitere Tradition bereichert haben.

Zahlreich waren Jung und Alt der Einladung des Chores gefolgt, um sich beim gemeinsamen Singen vorweihnachtlicher Lieder auf das nahende Weihnachtsfest einzustimmen. Die Mitglieder des Kirchenchores hatten die Kirche mit einer Vielzahl an Kerzen und Strahlern stimmungsvoll illuminiert. Abgerundet wurde dies durch den von Willi Derscheid und Michael Ciesla festlich mit großen Tannen dekorierten Altarraum. Musikalisch begleitet wurde die Gemeinde von Instrumentalisten aus Impekoven, die auch in diesem Jahr dabei halfen, dass jederzeit die richtigen Töne getroffen wurden. Neben den gemeinsam mit der Gemeinde unter der Leitung von René Breuer gesungenen Liedern hatte der Impekovener Kirchenchor für diesen Anlass u.a. von Adolphe Adam Oh Heilige Nacht und A Claire Benediction von John Rutter einstudiert. Nicht nur der musikalische Vortrag sondern auch die Ankündigung des Chores, einen Teil der Eintrittsspenden für Sterne des Wunschbaumes für sozial benachteiligte Kinder der Gemeinde Alfter zu verwenden, traf allseits auf große Zustimmung und langanhaltenden Applaus. Trotz widriger Wetterbedingungen ließ man gemeinsam bei Glühwein und heißen Würstchen den Nachmittag stimmungsvoll ausklingen. Allen, die zum Gelingen dieser neubegründeten Tradition beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Den Beginn des neuen Jahres bildete auch in diesem Jahr wieder die alljährliche Mitgliederversammlung, bei der sowohl die musikalischen als auch gesellschaftlichen Eckpunkte des Jahres festgelegt wurden.

Traditionell wird die Karfreitagsliturgie in Sankt Mariä Heimsuchung auch in diesem Jahr wieder musikalisch durch den Kirchenchor begleitet werden.

Die Ernennung des Orgelbaus und der Orgelmusik zum Weltkulturerbe durch die UNESCO inspirierte die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores zu den Planungen eines Besuchs des Orgelbauers Klais in Bonn, um mehr über die Geschichte(n) rund um die Orgel zu erfahren.

Gemeinsam mit der kfd Impekoven veranstaltet der Kirchenchor das Maiansingen am 30. April auf dem Impekovener Dorfplatz.

Musikalischer Höhepunkt der ersten Jahreshälfte wird für den Kirchenchor die musikalische Gestaltung der Festmesse anlässlich des Festes der 50-jährigen Grundsteinlegung von Sankt Mariä Heimsuchung am 14. Juli werden. Unter der Leitung von René Breuer wird der Kirchenchor begleitet von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider an der Orgel und weiteren Instrumentalisten die Messe in C-Dur von Bruckner singen.

Sibylle Niemeyer



# Schützenbruderschaften

Schützenfest der St. Hubertus-Matthäus  
Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.



St. Hubertus Schützenbruderschaft  
Nettekoven/Impekoven 1927 e.V.



Alfter-Ort feiert Bezirksschützenfest

170-jähriges Bestehen der St. Hubertus-  
Matthäus Schützenbruderschaft Alfter



Die St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter, gegründet 1848, feiert am **Wochenende 5. und 6. Mai 2018 ihr traditionelles Volks- und Schützenfest**. Noch amtierendes Königspaar sind Maik und Kirstin Fox. Da der Verein in diesem Jahr sein 170-jähriges Bestehen feiert, ist er gleichzeitig diesjähriger **Ausrichter des 79. Bezirksschützenfestes** des Bezirksverbandes Bund Vorgebirge 1927. Das Fest findet im Zelt neben und auf dem Schützenplatz in Alfter, Görreshof 100 statt und wird mit einem großen Festprogramm gefeiert:

Am Samstag, dem 5. Mai starten die Schützen ab 14:00 Uhr mit ihren Schießwettbewerben. Ab 19:00 Uhr ist der Empfang der Bruderschaften im Festzelt und ab 20:00 Uhr findet der offizielle Festkommers statt. Hierbei stehen die Bezirksstandartenübergabe zum Bezirksschützenfest und der anschließende Festabend mit einem phantastischen Unterhaltungsprogramm u. a mit den „Los Ultimos“ im Mittelpunkt. Des Weiteren darf man auf zwei Auftritte von besonderen Überraschungsgästen gespannt sein.

Großes Programm auch am Sonntag, dem 6. Mai: Nach der Messe um 9:00 Uhr im Festzelt und anschließendem Frühstück beginnen die Schießwettbewerbe. Um 13:30 Uhr ist der Empfang der Bruderschaften zum Festzug, Treffpunkt ist „Petras Braustube“. Der etwas größere Festzug startet um 14:00 Uhr und marschiert am Ehrenmal vorbei, hoch zum Schützenplatz, wo ab 15:00 Uhr die „Vorgebirgsmusikanten“ für musikalische Unterhaltung sorgen und die nächsten Schießwettbewerbe beginnen. Hierbei steht natürlich die Ermittlung der neuen Bezirksmajestäten im Vordergrund. Der Sonntag endet mit der Siegerehrung ab 19:00 Uhr mit anschließendem Tanz bis in den frühen Morgen.

Brudermeister Gabi Haag freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht im Namen der St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter und des Bezirksverbandes Bund Vorgebirge allen Gästen ein harmonisches Fest.

Gabi Haag, Brudermeister

Diözesankönigspaar Reiner u. Petra Arenz zu Besuch



Hubertustag bei den Schützen in Nettekoven. In der hl. Messe zum Patronatsfest am 04.11.2017 weihte Präses Pastor Georg Theisen die Schützenlieselkette, die am Abend der Schützenliesel Josephin Uhlig übergeben wurde. Eine große Freude war es, den amtierenden **Diözesankönig Reiner Arenz** mit seiner Frau Petra begrüßen zu dürfen. Bei den Schießwettbewerben konnten folgende Sieger ermittelt werden:

Hubertuspokal Schüler: Rico Sicorello

Hubertuspokal Jugend: Pascal Alef

Hubertuspokal Schützen:

1. Platz: Stefan Behrendt und 2. Platz: Josephin Uhlig

Scheibenpokal Schüler: Rico Sicorello

Scheibenpokal Jugend: Oliver Behrendt

Sonderpreis Schüler: Clemens Forster

Steinadler: Karl-Ferdinand John

Hartmut Arenz Gedächtnispokal: Karl-Ferdinand John

Ehrenscheibe: Karl Overkamp

Schnur grün: Karl Overkamp

Eichel grün: Josephin Uhlig

Eichel silber: Manfred Fischer

Eichel gold: Markus Weber

Hubertusplakette: Florian Wallnisch



Am Abend wurde **Tobias Müller-Hipper** mit dem Ehrenkreuz des Sports in Bronze ausgezeichnet. Das Silberne Verdienstkreuz erhielten die Schützenbrüder **Manfred Fischer, Christian Ludwig** und **Stephan Wallraf**. Der Hohe Bruderschaftsorden wurde **Andreas Schmitz** und **Heinrich Scheeben** verliehen.

**Rico Sicorello Bezirksjugendprinz - RSB Kreis 10**

Am 25.11.2017 fand das Bezirkskönigsschießen mit anschließendem Bezirksball in Gymnich statt. Schülerprinz Rico Sicorello, der der St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven 1927 e.V. agenhört, wurde mit einem Teiler von 14 Bezirksjugendprinz.

**Frühlingsfest der Schützenjugend für jedermann**

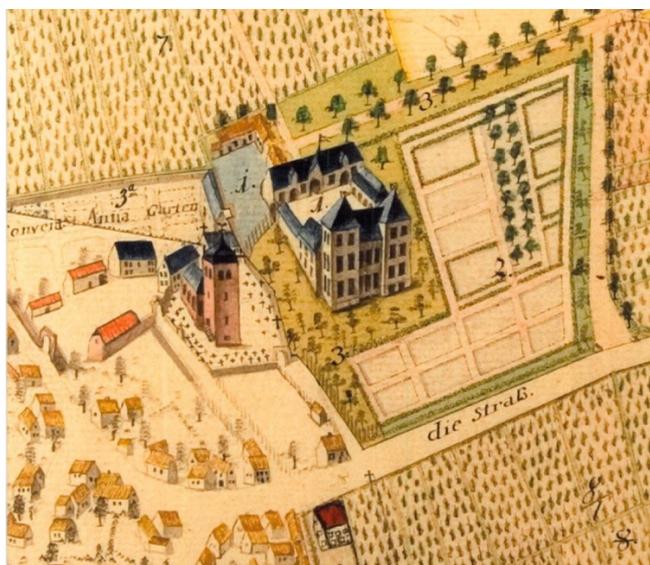
Herzlich einladen möchten wir zum Frühlingsfest der Schützenjugend am **Ostermontag ab 15:00 Uhr** auf den Schießstand in Nettekoven, Hauptstraße 3a. Für die Kleinen gibt es Ponyreiten, Hüpfburg und Schießen mit dem Lasergewehr. Für die Großen das Glücksradschießen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Mit den Einnahmen der Veranstaltung finanziert sich die Jugend ihre Ausflüge und Grillabende.

Vera John

# Das Anna-Kloster in Alfter

Die Verehrung der heiligen Anna hat in Alfter eine sehr lange Tradition. Anna-Kirmes, Anna-Schule und Anna-Kloster sind dafür Belege. Die Alfterer erinnern sich, dass es an der Kreuzung Lukasgasse mit Herrenwingert und Hertersplatz ein Alters- und Pflegeheim gab. Das Haus hieß offiziell „St. Anna-Haus“, wurde aber überwiegend „Anna-Kloster“ genannt. Das Heim wurde von dem Dernbacher Orden „Arme Dienstmägde Jesu Christi“ von 1922 bis 1984 betrieben. Die Schwestern widmeten sich nicht nur den Alten- und Krankenpflege, sie waren auch für den Kindergarten der Kirchengemeinde verantwortlich. Als die Nonnen wegen Nachwuchsmangel das Haus aufgaben, wurde es geschlossen. Heute ist es ein Mehrfamilienhaus in Privatbesitz. Das ursprüngliche St. Anna-Kloster lag neben der Pfarrkirche St. Matthäus und hatte mit der Kir-



che eine gemeinsame Zufahrt, die heutige Straße „Hertersplatz“. Auf der alten Zeichnung aus dem fürstlichen Archiv ist die Lage gut zu sehen. Die Zeichnung entstand um 1793 und zeigt unsere Pfarrkirche schon in der neuen Ausrichtung mit dem Turm zum Dorf. Die frühere Kirche stand quer am Hang.

Vom Kloster sind die Eingänge am Hertersplatz neben der Kirche und vom Görreshof, mehrere Gebäude und eine ringsum das Gelände abschließende Mauer zu erkennen. Zu lesen ist auch der Schriftzug „St. Anna Garten“. Das Anna-Kloster ist nach der Überlieferung im 12. Jahrhundert gegründet worden. Im Jahre 1403 wurde das Kloster aufgelöst, weil es Auseinandersetzungen mit dem damaligen Erzbischof gegeben hatte. Berichtet wird davon auf einer 500 Jahre später bei Erweiterungsarbeiten der Kirche aufgefundenen Bleitafel, die von den wegziehenden Schwestern im Keller ihrer Anlage versteckt worden war. Das Kloster verfiel und wurde erst Ende des 15. Jahrhunderts neu aufgebaut. Wieder etwa 100 Jahre später wurden Kloster und Burg am 17.3.1587 von Anhängern des abgesetzten Kurfürsten Gerhard Truchseß von Waldburg überfallen und niedergebrannt. Nach wenigen Jahren wurde das Kloster auf den Ruinen wieder aufgebaut und bestand bis zum Jahre 1802. Im Rahmen der Säkularisation wurde auch das St. Anna-Kloster aufgelöst.

Im Jahre 1885 hat der Hemmericher Pfarrer German Hubert Christian Maassen die „Geschichte der Pfarreien des Dekanates Hersel“ veröffentlicht. Zum Dekanat Hersel gehörten die Pfarreien im nördlichen Landkreis Bonn, also auch Alfter. Im Abschnitt ‚Annakloster‘ berichtet Pfarrer Maassen (leicht gekürzt):

„Länger als siebenhundert Jahre lag südwestlich von der Kirche ein Kloster der Augustinerinnen unter dem Schutze der hl. Anna. Die hl. Anna stand im Mittelalter überhaupt in hoher Verehrung ... Vielleicht ist das Anna-Kloster in Alfter für die nächste Umgebung der Anlass geworden zur größeren Verherrlichung unserer Heiligen. Denn dieses Kloster war bis 1212 im Besitze des Hauptes der hl. Anna, welches gegenwärtig in Düren aufbewahrt wird. Wie die Annakirche zu Düren in gegenwärtiger Zeit, so war ohne Zweifel im zwölften Jahrhundert die Klosterkirche zu Alfter einer der besuchtesten Wallfahrtsorte und der Name Annakloster gewiß sehr gerechtfertigt. ...

Die hl. Anna steht endlich auch in Beziehung zum Erbmarschall in Alfter, denn sie ist Patronin der Stallknechte, und der Marschall war das Oberhaupt derselben. Hier nach wäre es nicht unwahrscheinlich, daß die Gründung des Klosters mit den adeligen Herren von Alfter in Verbindung gestanden und diese sogar dem Kloster durch ihren Einfluß zu der wertvollen Reliquie von der hl. Anna verholfen hätten. Unaufgeklärt, wie die Überbringung der Reliquie nach Alfter, ist auch die Übertragung im Jahre 1212 von Alfter nach Mainz. Die kleine Aachener Chronik könnte zu der Vermuthung führen, eine Entwendung habe stattgefunden, wie es später in Mainz der Fall war. ...

Es ... gehörten zum Kloster 89 Morgen Ackerland, 3 ½ Morgen Wiesen, 4 Morgen Weinberg. Hierzu kamen einige Waldungen, welche jetzt zur Staatsdomäne gehören. Die Länderei, welche ehemals von einem Halbwinner des Klosters beackert wurde, ging bei der Säcularisation durch Kauf an den Pächter Wilhelm Krätz über. Der alte Pachtthof und ein alterthümliches Wohnhaus neben der Kirche ist alles, was als Erinnerung an das Annakloster noch übrig blieb. ...“



Am Aufgang zur Pfarrkirche findet man heute (2018) noch den Haupteingang des Klosters, einen Torbau mit Dreiecksgiebel, einer Figurennische und den Initialen S. A. (Sankt Anna) aus dem Jahre 1775. Dahinter steht ein Klostergebäude, das eines der ältesten Häuser von Alfter überhaupt ist. Es lässt sich mindestens in das 16. Jh. datieren und fällt durch das sehr steile Dach und sein kunstvoll geschnitztes hölzernes Maßwerk auf. Hinter der Kirche beginnt die alte Mauer, die das Kloster umschloss. Die Mauer reicht heute noch bis zur Kurve am Görreshof. Innen an dieser Mauer wurde Ende 2017 ein Schild angebracht, das Besucher und Spaziergänger an das alte Anna-Kloster erinnert und in kurzer Form über die Klostergeschichte berichtet.

HG Steinkemper, Text und Fotos

# Erste Heilige Kommunion 2018

Zusammen mit ihren Katechetinnen und Katecheten sowie ihren Eltern haben sich die Kommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft seit dem letzten Herbst auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet.

Wir feiern dieses Fest am Weißen Sonntag und den darauf folgenden Sonntagen. Die Namen der Kommunion-

kinder, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben, sind den Heiligen Messen zugeordnet, in denen sie zur ersten Hl. Kommunion gehen.

**Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!**

## St. Matthäus, Alfter - Weißer Sonntag, 8. April 2018 um 10:00 Uhr

Alef	Joleen
Berg	Niklas
Bettin	Eliza Sera
Brlek	Alessia
Bruns	Janne Inga
Colic	Katharina Emilie
Fritzen	Jan Matthias
Gardynik	Konrad Rober
Gerharz	Joseph Miguel
Gomolka	Sara
Haupt	Laura Adele
Hausner	Valentina Annelies
Helwer	Leonie
Hufnagel	Anna
Kolvenbach	Lena Melanie
Krause	Jan Heiko
Krewinkel	Zoé
Limani	Luisa Marie
Michel	Julia Maxime
Molzberger	Paul Franziskus
Mörsch	Julia
Nickel	Julie Marie
Reinhardt	Maximilian
Savarino	Massimo Emilio
Schleicher	Vianne Sophie
Schrage	Lotta Luisa
Schumacher	Malte
Suhr	Luzie Charlotta
Swerbinka	Lynn-Emma
Wienzek	Jonas Maximilian
Witczak	Luca Joel



*Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe!*

## St. Lambertus, Witterschlick - Sonntag, 15. April 2018 um 10:00 Uhr

Fagien	Valeria
Fuhs	Nina
Hennes	Constantin
Knauf	Niklas
Krolzig	Emily
Pinsdorf	Emilia
Pohlmann	Hannah
Prickartz	Moritz
Rheindorf	Alexander
Schäfer	Anja
Schurz	Felice
Vanheiden	Sarah

*Die Adressen finden*



## St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven - Weißer Sonntag, 8. April 2018 um 10:00 Uhr

Blazević	Roko
Farber	Felicitas
Impekoven	Anna Lena
Impekoven	Niclas
Kehraus	Carolina Magdalena
Krause	Leon
Menschov	Leonie
Moreno	Eduardo
Pilz	Lea
Pütz	Joshua Peter
Rockstroh	Mia Chiara
Schauerte	Sophie
Schumacher	Alicia Noelia
Schwanenberg	Antonia Sophie
Walterscheid	Paulina Sophie

finden Sie aus Datenschutzgründen  
gedruckten Ausgabe!



## St. Jakobus, Gielsdorf - Sonntag, 15. April 2018 um 10:00 Uhr

Cali	Elisa
Freiin von Geyr	Mathilda
Fuhs	Nina
Haupt	Katharina
John	Giuliano
Matzat	Julia
Wölm	Felix
Wulf	Jonas Kaspar

Die Adressen  
nur in der



## St. Mariä Heimsuchung, Impekoven - Sonntag, 22. April 2018 um 10:00 Uhr

Bock	Finn Leonard
Di Bernardo	Isbella Sophie
Thormählen	Thea
Treinen	Bennet



## Erstkommunionkinderwochenende in Niedermühlen

Vom 26. – 28. Januar 2018 waren 27 Kinder (1 Kind konnte wegen Krankheit nicht mit) und 15 Erwachsene mit den Kommunionkindern aus Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf unterwegs zu einem Vorbereitungstreffen in Niedermühlen. Das Thema, mit dem wir uns in diesen Tagen besonders beschäftigten, war „Gemeinschaft mit Jesus in Brot und Wein.“ Die Kinder erfuhren das Besondere der Wandlung jeder heiligen Messe, wenn durch den Priester über die Gaben von Brot und Wein Jesu Worte gesprochen werden und Jesus selbst in diesen Gestalten als Leib und Blut gegenwärtig wird. Dazu wurde gemeinsam gesungen, gehört, gesprochen, gebastelt, Gottesdienst gefeiert, kurz: Gemeinschaft erfahren.

Daneben gab es aber auch genügend Zeit für Spiel, Erkunden der Umgebung bei einer Rallye und Basteln.



Für alle – Kinder und Eltern – war es ein schönes Wochenende, das es hoffentlich noch oft geben wird.

Georg Theisen, Pfarrvikar  
Text und Foto

---

## Erstkommunion 2019

Die Erstkommunionfeiern 2019 sind wie folgt geplant:

### Weißer Sonntag, 28. April 2019:

in St. Lambertus – Witterschlick  
in St. Mariä Heimsuchung – Impekoven (\*)

### Sonntag, 5. Mai 2019:

in St. Matthäus – Alfter-Ort  
in St. Mariä Himmelfahrt – Oedekoven

### Sonntag, 12. Mai 2019:

in St. Jakobus – Gielsdorf (\*)

### Sonntag, 19. Mai 2019

in St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen (\*)

\* In den Gemeinden St. Jakobus, St. Mariä Heimsuchung und St. Mariä Hilf findet eine eigene Erstkommunionfeier statt, **wenn sich mindestens fünf Kinder dafür anmelden** – dies wird sich daher erst nach den Anmeldungen im Herbst entscheiden.

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,  
für das Pastoralteam

## Berührung zulassen

### Ökumenische Exerzitien im Alltag 2018

Unter dem Thema „Berührung zulassen“ finden im Pfarrzentrum Oedekoven die diesjährigen Exerzitien im Alltag zwischen Ostern und Pfingsten statt. Seit mehr als 18 Jahren finden im Pfarrzentrum Oedekoven zwischen Ostern und Pfingsten die Exerzitien im Alltag statt. An 5 Abenden in 4 Wochen treffen sich die Teilnehmer, um miteinander zu beten, sich über die Erfahrungen auf dem gemeinsamen Übungsweg auszutauschen und Anregungen mitzunehmen für die tägliche Betrachtung anhand der mitgegebenen Textblätter. Begleitet werden die Teilnehmer durch eine Gruppe von geistlichen Begleitern aus unseren Gemeinden, die sich bei Ausbildungskursen, die vom Erzbistum Köln angeboten werden, zu geistlichen Begleitern ausbilden ließen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, der erhält weitere Informationen bei Pfarrvikar Georg Theisen, Tel.: 0228 – 641354 oder Frau Marita Thenée, Tel.: 0228 - 640504. Dort sind auch Anmeldungen möglich bis zum Palmsonntag, dem 25. März 2018. Für die Kursmaterialien wird ein Kostenbeitrag von € 15,00 erbeten. Weitere geistliche Begleiter sind Diakon Rüdiger Gerbode und seine Frau Lydia Gerbode.

Wer teilnehmen möchte, der sollte bereit sein, sich über vier Wochen täglich Zeit für die Betrachtung der Anregungen zu nehmen. Außerdem gehören dazu 5 Treffen jeweils mittwochs am 11. April / 18. April / 25. April / 2. Mai / und 9. Mai von 19:45 bis ca 21:45 Uhr. Hinzu kommt die Möglichkeit zu persönlichen Begleitgesprächen bei einem der geistlichen Begleiter.

Georg Theisen, Pfarrvikar

## Kommunionjubiläen

Das Fest der Jubelkommunion hat in unseren Pfarrgemeinden schon eine lange Tradition. Alle Gemeindemitglieder und ehemaligen Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor **25, 50, 60 oder mehr Jahren** empfangen haben, laden wir zu einem Jubilaren-Ehrentag herzlich ein (bitte im jeweiligen Pfarrbüro anmelden).

In **St. Matthäus Alfter** und **St. Jakobus Gielsdorf** feiern wir diese Jubiläen am Fest Christi Himmelfahrt, **Donnerstag, den 10. Mai 2018**.

In **St. Matthäus Alfter** treffen sich die Jubilare um 9:00 Uhr vor dem Pfarrheim am Hertersplatz 14. Dort werden sie abgeholt und zur Kirche geführt. Hier feiern sie um 9:15 Uhr eine festliche Heilige Messe. Im Anschluss finden Treffen der verschiedenen Jahrgänge statt.

Für die Gemeinden **St. Jakobus, St. Mariä Himmelfahrt** und **St. Mariä Heimsuchung** wird der Ehrentag mit einem Gottesdienst um 9:15 Uhr in St. Jakobus Gielsdorf eingeläutet. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Gielsdorf, Blechgasse 4, statt.

In **Volmershoven-Heidgen** und **Witterschlick** feiern wir das Fest der Jubelkommunion am **Sonntag, den 06. Mai 2018**, gemeinsam in St. Lambertus. Um 11:00 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Treffen im Lambertushof (auf eigene Kosten).

Wenn Sie noch Adressen bzw. Kontakte zu nicht mehr hier wohnenden ehemaligen Klassenkameraden haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden.

Pastor Rainald M. Ollig

## Ev. Oster-Gottesdienste

### Karfreitag, 30. März

09:30 Uhr Gemeindehaus Kath. v. Bora, Oedekoven  
11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

### Karsamstag, 31. März

21:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick,  
Familiengottesdienst, anschl. Eiersuche

### Ostersonntag, 1. April

09:30 Uhr Gemeindehaus Kath. v. Bora, Oedekoven  
Beginn: Friedhof Oedekoven, Abendmahl  
11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Kleinkindergd.

### Ostermontag, 2. April

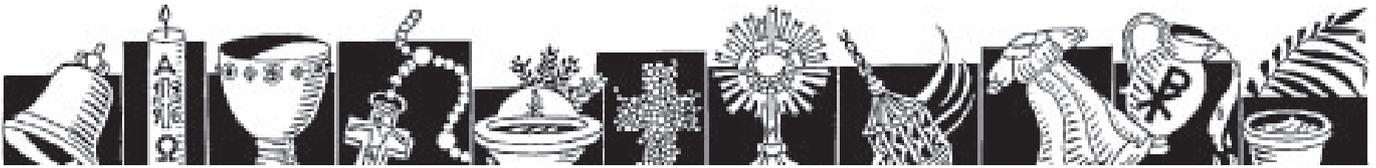
09:30 Uhr Gemeindehaus Kath. v. Bora, Oedekoven  
11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Familiengd.,  
anschl. Osterfrühstück & Eiersuche

### Sonntag, 15. April

10:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick  
Konfirmation und Kindergottesdienst

### Sonntag, 29. April

10:00 Uhr Konfirmation, Kath. Kirche Oedekoven



## Ostermessen und -gottesdienste

**St. Matthäus, Alfter – St. Jakobus, Gielsdorf – St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven  
Seniorenheim / St. Elisabeth, Oedekoven – St. Mariä Heimsuchung, Impekoven  
St. Lambertus, Witterschlick – St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen**

<b>Gründonnerstag 29. März</b>	St. Matthäus Alfter	16:00 Uhr	Abendmahlfeier der Kommunionkinder
		20:00 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten mit der Choralschola der Pfarreiengemeinschaft Alfter
	St. Jakobus Gielsdorf	20:00 Uhr 22:00 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten Übertragung des Allerheiligsten in stiller Prozession nach Impekoven
	St. Lambertus Witterschlick	18:30 Uhr	Abendmahl mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten Übertragung des Allerheiligsten nach Volmershoven
<b>Karfreitag 30. März Fast- und Abstinenztag</b>	St. Matthäus Alfter	10:00 Uhr	Familienkreuzweg nach Birrekoven
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu im Anschluss persönliche Beichte
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr 15:00 Uhr	Familienkreuzweg Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
<b>Samstag 31. März</b>	St. Matthäus Alfter	17:30 Uhr 21:00 Uhr	Beichtgelegenheit Osternachtfeier im Anschluss Agapefeier im Pfarrheim
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	21:30 Uhr	Osternachtfeier
	St. Lambertus Witterschlick	21:00 Uhr	Osternachtfeier
<b>Ostersonntag 1. April Hochfest der Auferstehung des Herrn</b>	St. Matthäus Alfter	9:30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester St. Matthäus
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor
	St. Jakobus Gielsdorf	9:15 Uhr	HI. Messe
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuche
<b>Ostermontag 2. April</b>	St. Matthäus Alfter	9:15 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	HI. Messe
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	18:30 Uhr	Festgottesdienst
	Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	10:30 Uhr	HI. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche

# Kirchenchronik

## Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



### Taufen

#### 2017

04.11.	Pauline Emelie Ramm	Gielsdorf
11.11.	Elisa Johanna Schurz	Witterschlick
11.11.	Dominic Antonio Tuszynski	Gielsdorf
18.11.	John Unkelbach	Alfter
18.11.	Fabian Mager	Alfter

#### 2018

06.01.	Christopher Holl	Oedekoven
13.01.	Armon Christian Knott	Witterschlick
13.01.	Charlie Lennox Schwanenberg	Oedekoven
13.01.	Adrian Reiß	Impekoven
20.01.	Sophie Isabel Welsch	Alfter
20.01.	Melina Sorina Umbach	Alfter



### Aus unseren Gemeinden verstarben

#### 2017

01.11.	Thomas Faßbender	50 Jahre, Alfter
01.11.	Heinrich Berg	91 Jahre, Alfter
02.11.	Elisabeth König geb. Mühlens	85 Jahre, Alfter
04.11.	Maria Zavelberg geb. Pohl	84 Jahre, Alfter
04.11.	Jakob Kluth	78 Jahre, Alfter
05.11.	Anton Josef Weber	73 Jahre, Gielsdorf
05.11.	Sandra Ghislaine Falter-Moraru	49 Jahre Witterschlick
05.11.	Anna Maria Grau, geb. Nettekoven	96 Jahre, Gielsdorf
09.11.	Rosa Helene Sell, geb. Backes	89 Jahre, Oedekoven
10.11.	Juliane Mömmerzheim, geb. Schmitz	86 Jahre, Alfter
11.11.	Anna Maria Werner, geb. Weicher	79 Jahre, Alfter
14.11.	Christine Breuer, geb. Bongartz	92 Jahre, Alfter
15.11.	Irmgard Thorand, geb. Lütkehaus	78 Jahre, Gielsdorf

16.11.	Josef Pasing	86 Jahre, Alfter
22.11.	Franz Ambrosius Lieberz	78 Jahre, Oedekoven
04.12.	Hans Jürgen Becker	44 Jahre, Oedekoven
04.12.	Gerd Wolf	85 Jahre, Impekoven
06.12.	Margarethe Lehmann, geb. Klerx	83 Jahre, Gielsdorf
10.12.	Anna Rosalie Simons, geb. Heldt	98 Jahre, Witterschlick
10.12.	Katharina Pauels, geb. Münch	85 Jahre, Alfter
10.12.	Maria Keller, geb. Winterscheid	80 Jahre, Alfter
10.12.	Käthe Schneider	94 Jahre, Volmershoven
12.12.	Stefan Schneider	86 Jahre, Alfter
13.12.	Mathilde Enderweit, geb. Eggenstein	91 Jahre, Oedekoven
14.12.	Anna Schmickler, geb. Willerscheid	103 Jahre, Oedekoven
16.12.	Helene Kusch, geb. Engel	80 Jahre, Witterschlick
30.12.	Heinrich Bertram	91 Jahre, Alfter
31.12.	Elisabeth Lieberz, geb. Breuer	78 Jahre, Alfter

#### 2018

04.01.	Heinz Josef Schreiner	82 Jahre, Witterschlick
06.01.	Josefa Bollig, geb. Urfey	82 Jahre, Alfter
06.01.	Anna Maria Döring, geb. Bungardt	82 Jahre, Impekoven
14.01.	Anton Heiliger	84 Jahre, Heidgen
16.01.	Martha Esch, geb. Willems	94 Jahre, Witterschlick
23.01.	Katharina Schäfer, geb. Stein	84 Jahre, Alfter
24.01.	Albert Schmitz	87 Jahre, Alfter
27.01.	Ruth Fitzner, geb. Syma	96 Jahre, Gielsdorf

Stand: 31.01.2018

## Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



## Krankennotruf

### Neue Handynummer seit 1. März 2018

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die neue Handynummer:

**0170 / 550 700 1**

**Achtung: Neue Nummer seit 1. März 2018!**

---

# Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



## Pastoralteam

### Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 25 85, Mail: st.matthaeus.alfter@t-online.de

### Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 64 13 54, Mail: georg.theisen@pg-alfter.de

### Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf  
Tel. 0228 / 986 36 25, Mail: martin.sander@pg-alfter.de

### Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 64 93 40,  
bernadette.molzberger@pg-alfter.de

### Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf  
Tel. 0228 / 94 77 33 41, Mail: clara.schmitt@pg-alfter.de

### Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter  
Tel. 0228 / 64 43 27, Mail: ruediger.gerbode@pg-alfter.de

### Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim  
Tel. 02222 / 647 41, Mail: gerhard.stumpf@pg-alfter.de

### Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

### Elke Friedrich, Engagementfördererin

Hauptstrasse 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 96 49 96 14, Mail: elke.friedrich@pg-alfter.de  
Mobil: 0170 / 102 80 24

## Kath. offene Jugendarbeit

### KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter  
Tel.: 02222 / 99 26 96

### JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de  
www.kickjump.de

## Pastoralbüro

### Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516  
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

### Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433  
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

### Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524  
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr

## Vertretungen

### Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

### Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

### Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Vakant. Informationen im Pastoralbüro.

### Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven		
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

Weitere Kontakte finden Sie unter  
[www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de)



## Bunte Ostereiersuche



## Buchstabensalat

G	R	E	B	L	E	O	R	E	B	U	E	A	R	F	G	L
G	G	Q	C	H	E	R	O	D	E	S	V	P	P	Y	N	Y
I	N	R	I	C	H	J	E	R	U	S	A	L	E	M	A	R
S	U	L	E	O	E	K	M	A	R	S	N	J	X	A	H	J
S	G	S	M	S	H	T	I	S	P	G	Q	K	R	R	L	
E	I	U	A	H	E	E	O	A	S	S	E	J	G	I	O	N
D	Z	R	D	F	I	O	L	M	A	S	L	S	U	A	V	B
C	U	T	U	P	O	A	R	M	O	N	I	N	S	D	F	L
R	E	E	J	N	M	L	O	C	I	G	E	O	Q	A	E	S
A	R	P	Q	M	G	H	T	B	R	N	N	D	N	F	C	N
S	K	U	G	E	T	H	S	E	M	A	N	E	B	D	U	H
T	T	E	M	P	E	L	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G

In dem Rätsel sind 24 Begriffe zur Passionsgeschichte versteckt: ESSIG, EVANGELIEN, FOLTER, GETHSEMANE, HERODES, ECCEHOMO, INRI, JERUSALEM, JUDAS, JUDEN, KARFREITAG, KREUZIGUNG, MARIA, MISSION, OELBERG, PASSALAMM, PESSACH, PETRUS, PIETA, RAEUBER, ROEMER, TEMPEL, THOMAS, VORHANG. Man findet diese, indem man die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsucht.

1. Der Osterhase hat viele Eier bemalt. Kannst du zwei mit dem gleichen Muster finden?
2. Wie viele Küken helfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit?
3. Wenn du das Bilderrätsel löst, erhältst du ein Lösungswort!
4. Welche Teile gehören ins Ei?
5. Welcher Hase findet den Weg zur Henne?



Irene Urff, Graphiken: Deike und Waghübinger.de